



Institut für Schulqualität der Länder
Berlin und Brandenburg e.V.



Abitur Berlin 2018

Ergebnisbericht



Melissa Eiben & Daja Preuße

Impressum

Herausgeber:

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V. (ISQ)

Schwendenerstr. 31

14195 Berlin

Tel.: 030/838 583 10

Fax: 030/838 4 583 10

Mail: info@isq-bb.de

Internet: www.isq-bb.de

Autoren/Redaktion:

Dr. Daja Preuße

Melissa Eiben

Berlin, Dezember 2018

Inhalt

1	Einleitung	1
2	Datengrundlage	1
3	Allgemeine Auswertungen	3
4	Ergebnisse der Leistungskursprüfungen	6
4.1	Fächerwahl.....	6
4.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern.....	8
4.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	9
4.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	10
4.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	12
4.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre.....	14
4.7	Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern.....	18
5	Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)	19
5.1	Fächerwahl.....	19
5.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern.....	20
5.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	22
5.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	22
5.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	24
5.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre.....	26
5.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach.....	30
6	Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)	31
6.1	Fächerwahl.....	31
6.2	Prüfungsergebnisse in den Fächern.....	33
6.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	34
6.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	35
6.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	35
6.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre.....	37
6.7	Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach.....	41
7	Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente	42
7.1	Fächerwahl.....	42
7.2	Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente.....	43
7.3	Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren.....	46
7.4	Prüfungsergebnisse nach Schulart.....	48
7.5	Prüfungsergebnisse nach Bezirk.....	48
7.6	Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre.....	49
7.7	Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente.....	56
8	Anhang	57
	Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen).....	59

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen).....	60
Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen).....	62
Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen).....	63
Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen).....	64
Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen).....	65
Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen).....	67
Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen).....	68
Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen).....	69
Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen).....	70

1 Einleitung

Seit dem Schuljahr 2006/07 werden in den Berliner Schulen zentral vorgegebene Abiturprüfungen in den Fächern Mathematik und Deutsch sowie in den angebotenen Fremdsprachen absolviert, in diesem Jahr zum sechsten Mal auch in den Fächern Biologie und Geografie und zum vierten Mal in den Fächern Chemie, Geschichte und Physik. Zum neunten Mal fanden in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch bzw. Französisch gemeinsame zentrale Abiturprüfungen in Berlin und Brandenburg statt.

Im vorliegenden Ergebnisbericht werden die von der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF) in Auftrag gegebenen Auswertungen zum Abitur 2018 für Berliner Schüler und Schülerinnen dargestellt. Dabei werden die Leistungen der Prüflinge in den jeweiligen Kursen (Leistungskurse, Grundkurse schriftlich und mündlich) sowie der fünften Prüfungskomponente differenziert nach Fächern, Schularten und Bezirken beschrieben und fachbezogen mit den jeweiligen Vorleistungen in den Kurshalbjahren verglichen.

2 Datengrundlage

Der zugrunde liegende Datensatz für die Auswertung der Prüfungsergebnisse ist das Resultat der elektronischen Erfassung der Abiturdaten durch die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF). Für das Jahr 2018 liegen Daten von 15.198¹ Abiturienten und Abiturientinnen vor (2017: 16.028). Folgende Merkmale der Abiturienten und Abiturientinnen sowie der Abiturprüfung wurden dabei unter anderem erhoben: Alter, Geburtsort, Staatsangehörigkeit, Geschlecht, Herkunftssprache, Familiensprache, Lernmittelbefreiung, Schuleintrittsjahr, Abiturzulassung, Abiturrücktritt, Abitur bestanden/nicht bestanden, gewählte Prüfungsfächer sowie die fünfte Prüfungskomponente, die Fremdsprachenbelegung und die jeweilige Leistung in der Abiturprüfung und die zugehörige Vorleistung in den vorangegangenen Kurshalbjahren sowie die Zuordnung zu Schulart und Bezirk.

Bei den Angaben zur Fächerwahl in den jeweiligen Prüfungen ist zu beachten, dass die Fächerwahl voneinander abhängig ist. Beispielsweise ist aus jedem der drei Aufgabenfelder mindestens ein Prüfungsfach zu wählen: sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld I); gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld II); mathematisch-naturwissen-

¹ Davon 14.052 Schüler und Schülerinnen an öffentlichen Schulen und 1.146 Schüler und Schülerinnen an Schulen in freier Trägerschaft. Die Angaben von zwölf Schulen in freier Trägerschaft lagen zur Berichtslegung nicht elektronisch vor.

schaftlich-technisches Aufgabenfeld (Aufgabenfeld III). So ist es z. B. nicht möglich, dass Abiturienten und Abiturientinnen ausschließlich mathematisch-naturwissenschaftliche Fächer oder ausschließlich Fremdsprachen als Prüfungsfächer wählen.

In den Kapiteln 4.3, 5.3, 6.3 sowie 7.3 werden unter anderem die Vorleistungen, also die durchschnittlichen Notenpunkte der einbezogenen Kurse der vorangegangenen vier Kurshalbjahre, mit denen der Abiturprüfung verglichen. Dabei ist bei dem Vergleich der Werte zu beachten, dass diese Leistungen unter unterschiedlichen Bedingungen erbracht wurden. Dies gilt besonders für das Verhältnis von mündlicher und schriftlicher Leistung; in den Kurshalbjahren gehen erstere zu mindestens 50% ein, während das erste bis dritte Prüfungsfach im Abitur lediglich schriftlich geprüft werden. Zudem deckt die Abiturprüfung ggf. nicht alle Themenbereiche der vorangegangenen Kurshalbjahre ab.

Anmerkung zur Darstellung der Ergebnisse:

Im Allgemeinen gilt, dass bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In die Berechnungen zu statistischen Maßen der gesamten Erhebung gehen diese Fälle allerdings ein. Aufgrund dessen kann es zu geringen Abweichungen zwischen den jeweils tabellarisch aufgelisteten und den als Gesamtzahl angegebenen Fallzahlen kommen. Außerdem ist zu beachten, dass gegebenenfalls nicht bei allen Schülern und Schülerinnen zu allen Variablen Angaben vorliegen, was in einzelnen Berechnungen mit Untergruppen ebenfalls zu Differenzen führen kann.²

Schüler und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- *und/oder* Familiensprache werden wie in den Vorjahren mit ndH abgekürzt, Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- *und* Familiensprache mit dh.

Des Weiteren werden in den spezifischen Berechnungen, wie bereits in den vergangenen Jahren, nur die öffentlichen Schulen in den Darstellungen berücksichtigt. Da die elektronische Datenerfassung der Schulen in freier Trägerschaft auf freiwilliger Basis erfolgt, handelt es sich hierbei um eine selektive Gruppe, hinter der sich verschiedene Bildungsgänge verbergen. Demnach ist ein Vergleich der Ergebnisse mit denen anderer Schularten aktuell nicht möglich.

² Aufgrund unterschiedlicher Stichtage der Datenlieferung ergeben sich geringfügige Diskrepanzen zwischen den Fallzahlen im vorliegenden Abschlussbericht und der bereits veröffentlichten Schnellauswertung.

3 Allgemeine Auswertungen

Für das Schuljahr 2017/18 liegen Daten von 14.052 Abiturienten und Abiturientinnen aus öffentlichen Schulen und von 1.146 Abiturienten und Abiturientinnen aus Schulen in freier Trägerschaft vor. Die im Bericht vorgenommenen Vergleiche zwischen Schularten beziehen sich auf Gymnasien, Integrierte Sekundarschulen inklusive der Gemeinschaftsschulen (ISS), Kollegs/Abendgymnasien und Berufliche Gymnasien (vgl. Tabelle 1 und Tabelle 2). In Tabelle 1 sind zudem die 1.146 Schüler und Schülerinnen aus Schulen in freier Trägerschaft abgebildet, welche in den weiteren Berechnungen nicht enthalten sind.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich auf *alle* Schüler und Schülerinnen, auch auf jene, die nicht zur Abiturprüfung zugelassen wurden oder von der Prüfung zurückgetreten sind, sofern die Nichtzulassung bzw. der Rücktritt als Nichtbestehen der Abiturprüfung gewertet wurde. Aus den Berechnungen ausgeschlossen werden Schüler und Schülerinnen, die folgenlos von der Abiturprüfung zurückgetreten sind.

Tabelle 1: Bestehensquoten, mittlere Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt nach Schulart

Schulart	Gesamt	Bestanden		Durchschnittliche Gesamtpunktzahl und Abiturnotendurchschnitt der bestandenen Abiturprüfungen	
		N	%		
Gymnasium	8.847	8.519	96,3	591	2,3
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.380	3.136	92,8	545	2,6
Kolleg/Abendgymnasium	415	394	94,9	607	2,2
Berufliches Gymnasium	1.410	1.298	92,1	540	2,6
Berlin (öffentliche Schulen)	14.052	13.347	95,0	576	2,4
Schulen in freier Trägerschaft	1.146	1.126	98,3	626	2,1
Gesamt	15.198	14.473	95,2	580	2,4

*Die Prozentangaben beziehen sich auf den Anteil der Prüflinge je Schulart bzw. an Schulen in freier Trägerschaft.

Ein Vergleich der Prüfungsleistungen der letzten fünf Jahre in Notenpunkten (siehe Abbildung 1) zeigt eine sehr hohe Stabilität.³ Die durchschnittlichen Prüfungsleistungen bewegen sich mit einer maximalen jährlichen Abweichung von 0,2 Notenpunkten insgesamt zwischen 8,8 und 9,2 Notenpunkten.

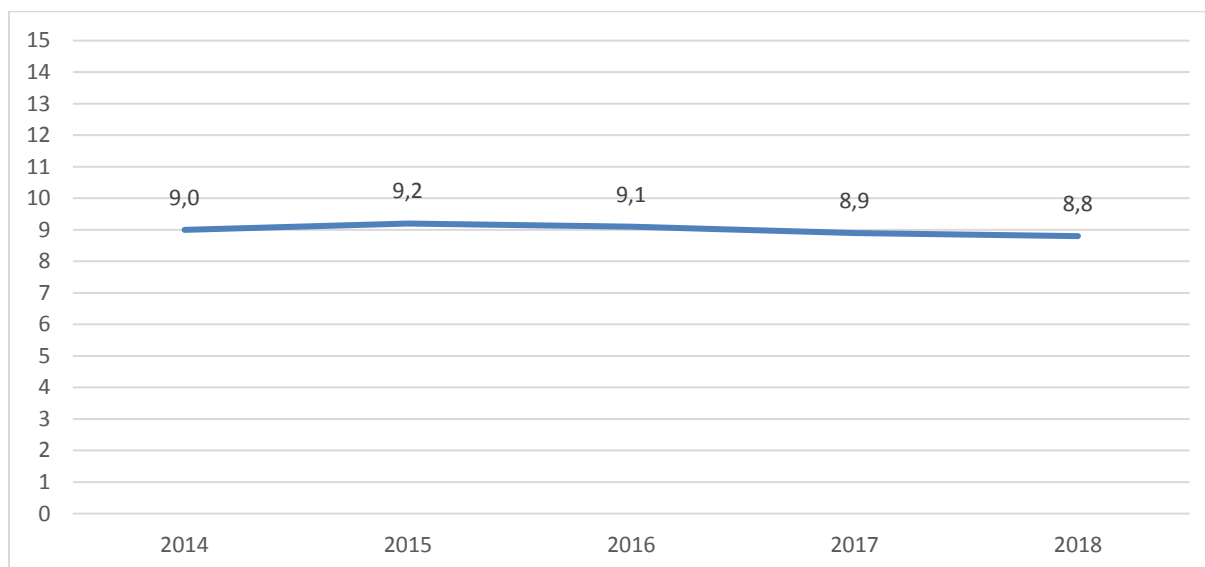


Abbildung 1: Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsleistung der letzten fünf Jahre auf der Skala zwischen 0 und 15 Punkten

Das Durchschnittsalter der Abiturienten und Abiturientinnen zum Zeitpunkt der Abiturprüfungen betrug 18 Jahre⁴ (vgl. Tabelle 2).

Tabelle 2: Durchschnittliches Alter der Prüflinge nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	%	Median	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.847	63,0	18	0,7	15	23
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.380	24,1	19	0,8	16	23
Kolleg/Abendgymnasium	415	3,0	28	5,1	21	57
Berufliches Gymnasium	1.410	10,0	19	1,0	18	25
Gesamt	14.052	100,0	18	2,1	15	57

³ In die dargestellten Punktwerte fließen die Noten der Leistungskurse, des dritten und vierten Prüfungsfaches sowie der fünften Prüfungskomponente zu jeweils gleichen Teilen ein, die Vorleistung hingegen nicht.

⁴ Als Durchschnittswert ist hier der Median angegeben. Die Spannweite des Alters der Abiturienten und Abiturientinnen lag zwischen 15 und 57 Jahren. Bei der Angabe des durchschnittlichen Alters der Abiturienten und Abiturientinnen ist der zweite Bildungsweg (ZBW) eingeschlossen.

Neben dem Alter wurden das Geschlecht sowie die Herkunfts- und Familiensprache⁵ der Abiturienten und Abiturientinnen erfasst. Die Bestehensquote der Abiturienten beträgt 93,5 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,5), die Quote der Abiturientinnen 96,3 % (Abiturnotendurchschnitt: 2,3) (vgl. Tabelle 3). Die Bestehensquote der Schülerschaft nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache liegt bei 90,3 %, die der Abiturienten und Abiturientinnen deutscher Herkunfts- und Familiensprache bei 96,2 % (vgl. Tabelle 3). Beim Abiturnotendurchschnitt zeigt sich eine mittlere Differenz von 0,3 Notenpunkten zugunsten der Schülerschaft mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache. Insgesamt erreichten in diesem Jahr 360 Schüler und Schülerinnen (2,7 %) einen Notendurchschnitt von 1,0 und 1,1. Im Vorjahr 2017 belief sich der Anteil auf 2,9 %.

Tabelle 3: Bestehensquoten und Abiturnotendurchschnitt nach Geschlecht und Herkunfts-/Familiensprache (öffentliche Schulen)

	Abiturienten/ Abiturientinnen	bestandene Prüfungen	Notendurchschnitt	nicht bestandene Prüfungen		1,0		1,1	
		absolut		absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Gesamt	14.052	13.347	2,4	705	5,0	224	1,7	136	1,0
weiblich	7.477	7.199	2,3	278	3,7	144	2,0	80	1,1
männlich	6.575	6.148	2,5	427	6,5	80	1,3	56	0,9
dH	11.172	10.756	2,4	426	3,8	204	1,9	123	1,1
ndH	2.880	2.601	2,7	279	9,7	20	0,8	13	0,5

⁵ Diese wird in allen nachfolgenden Tabellen mit dH (deutsche Herkunfts- und Familiensprache) und ndH (nichtdeutsche Herkunfts- und/oder Familiensprache) abgekürzt.

4 Ergebnisse der Leistungskursprüfungen

Im folgenden Kapitel werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen für die Leistungskursfächer ausgewiesen. Zunächst werden die für die Leistungskursprüfungen gewählten Fächer dargestellt (4.1). Daran anschließend sind die Prüfungsergebnisse nach Fächern aufgeschlüsselt (4.2). Es folgt ein Vergleich der Abitur- und der Vorleistung in den Kurshalbjahren (4.3). Darüber hinaus werden die Prüfungsergebnisse schulart- (4.4) und bezirksspezifisch (4.5) nachgezeichnet. Ein Vergleich der Prüfungsergebnisse mit den vorangegangenen vier Abiturjahrgängen (4.6) sowie eine Zusammenfassung (4.7) schließen das Kapitel ab.

Jeder Schüler und jede Schülerin legt in zwei Leistungskursfächern eine Abiturprüfung ab. Schüler und Schülerinnen, welche vorab drei Kurse auf erhöhtem Niveau belegten, müssen sich dabei im Abitur für zwei Fächer entscheiden, in denen sie die Prüfung ablegen. In der folgenden Auswertung werden das erste und das zweite Leistungskursfach nicht unterschieden. Demnach werden die absoluten Zahlen bei dieser Auswertungsform addiert. Da die insgesamt 13.979 Prüflinge an den öffentlichen Schulen je zwei Leistungskursfächer wählten, beläuft sich die Gesamtzahl der abgelegten Leistungskursprüfungen auf das Doppelte, also 27.958.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich dabei immer auf Schüler und Schülerinnen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

4.1 Fächerwahl

Tabelle 4 gibt eine Übersicht über die von den Schülern und Schülerinnen in ihren Leistungskursprüfungen gewählten Fächer. Die Fächer Englisch, Biologie und Deutsch wurden im Jahr 2018, wie auch schon 2017 und 2016, von den Schülern und Schülerinnen mit Abstand am häufigsten gewählt (44%). Andere Fächer, wie Mathematik, Bildende Kunst, Geografie, Geschichte, Politikwissenschaft, Physik und Chemie wurden nicht so oft, jedoch vergleichsweise häufig gewählt, seltener Fächer wie Philosophie und fachrichtungsbezogene Fächer an Beruflichen Gymnasien, die nur an Oberstufenzentren mit der jeweiligen Fachrichtung angeboten werden.

Mit Ausnahme des Faches Biologie wählten mehr Schüler als Schülerinnen naturwissenschaftliche Leistungskursfächer, während mehr Schülerinnen künstlerische und sprachliche Fächer belegten. Die größten Unterschiede in der Fächerwahl nach Geschlecht lassen sich in den Fächern Bildende Kunst (8,9% mehr Schülerinnen) und Deutsch (6,5% mehr Schülerinnen) sowie Mathematik (7% mehr Schüler) und Physik (5,1% mehr Schüler) feststellen.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich deutlich geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Nur in den Fächern Musik, Bildende Kunst, Englisch, Deutsch und Politikwissenschaft waren die Unterschiede in der Kurswahl größer: Musik und Deutsch wurden eher von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt. Bildende

Kunst, Englisch und Politikwissenschaft hingegen wurden eher von Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache belegt.

Tabelle 4: Fächerwahl in den Leistungskursen (öffentliche Schulen)

Fach ⁶	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Englisch	5.373	19,2	20,3	18,0	19,0	20,1
Biologie	3.874	13,9	15,4	12,1	13,9	13,5
Deutsch	3.114	11,1	14,2	7,7	11,5	9,8
Mathematik	2.679	9,6	6,3	13,3	9,4	10,4
Bildende Kunst	2.426	8,7	12,8	3,9	7,9	11,6
Geografie	1.779	6,4	4,7	8,2	6,5	5,8
Geschichte	1.602	5,7	4,8	6,8	5,8	5,4
Politikwissenschaft	1.315	4,7	3,5	6,1	4,5	5,5
Physik	1.109	4,0	1,6	6,7	4,0	4,0
Chemie	1.032	3,7	2,7	4,9	3,8	3,1
Musik	564	2,0	2,5	1,5	2,3	0,8
Französisch	476	1,7	2,5	0,8	1,8	1,4
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	375	1,3	1,1	1,6	1,1	2,3
Spanisch	283	1,0	1,3	0,7	0,9	1,3
Informatik	239	0,9	0,1	1,7	0,9	0,7
Gestaltungs- und Medientechnik	214	0,8	0,7	0,9	0,9	0,1
Sport	181	0,6	0,6	0,7	0,8	0,1
Psychologie	179	0,6	0,9	0,4	0,7	0,3
Latein	175	0,6	0,7	0,6	0,7	0,2
Pädagogik	122	0,4	0,6	0,2	0,5	0,2
Philosophie	87	0,3	0,4	0,2	0,3	0,3
Gesundheit	80	0,3	0,4	0,3	0,3	0,2
Wirtschaftswissenschaft	79	0,3	0,3	0,3	0,3	0,1
Sozialwissenschaften	73	0,3	0,3	0,2	0,3	0,0
Ernährung	59	0,2	0,3	0,1	0,2	0,1
Recht	49	0,2	0,2	0,2	0,2	0,0
Italienisch	47	0,2	0,2	0,1	0,1	0,3
Informationstechnik	43	0,2	0,0	0,3	0,1	0,2
Russisch	37	0,1	0,1	0,1	0,0	0,6
Elektrotechnik	36	0,1	-	0,3	0,2	-
Gestaltung	33	0,1	0,2	0,1	0,1	0,0
Bautechnik	31	0,1	0,1	0,2	0,1	0,1
Türkisch	30	0,1	0,1	0,1	0,1	0,5
Altgriechisch	25	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Medizininformatik	23	0,1	0,0	0,1	0,0	0,2
Gesamt⁷	27.958	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

⁶ Die aufgeführten Fächer sind nicht in jeder Schule wählbar.

⁷ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülerinnen und Schülern werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

4.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Jahr 2018 beträgt die durchschnittliche Punktzahl (*MM*) in den Leistungskursprüfungen in den öffentlichen Schulen über alle Fächer hinweg 8,6 Punkte und die mittlere Leistungsstreuung 3,2 Punkte (vgl. Tabelle A 1, im Anhang). Die Leistungen entsprechen dem mittleren Punktebereich der Note Drei („befriedigend“)⁸ und liegen leicht unter den durchschnittlichen Prüfungsergebnissen des Jahres 2017 (8,8 Punkte). In Tabelle 5 sind die erlangten mittleren Punktwerte in den zehn am häufigsten gewählten Leistungskursfächern im Detail für die öffentlichen Schulen aufgelistet.⁹ Die durchschnittlich höchste Punktzahl erhielten die Schüler und Schülerinnen im Fach Bildende Kunst (9,5), die niedrigste in Mathematik (7,7). Die größten Leistungsstreuungen (SD) finden sich in den Fächern Mathematik und Physik, die geringsten in den Fächern Bildende Kunst und Geografie. Werden in die Analyse auch jene Fächer eingeschlossen, welche nicht zu den zehn am häufigsten gewählten zählen, verändert sich das Bild (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Die höchsten durchschnittlichen Punktwerte unter Einbeziehung aller Fächer wurden im Fach Italienisch erreicht (12,0 Punkte; vgl. Tabelle A 1 im Anhang), wobei Italienisch von insgesamt 47 Schülern und Schülerinnen als Leistungskurs gewählt wurde. Generell werden in den fremdsprachlichen und künstlerischen Fächern eher höhere durchschnittliche Punktzahlen erzielt.

Der Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse nach Geschlecht zeigt folgende Unterschiede auf: Die Schülerinnen erreichten über alle Fächer hinweg im Mittel um 0,8 Punkte höhere Notenpunkte als die Schüler (vgl. Tabelle A 1 im Anhang). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer (vgl. Tabelle 5) lassen sich die deutlichsten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Englisch, Deutsch, und Biologie feststellen, in diesen Fächern erzielten die Schülerinnen um 0,8 bis 1,2 Punkte bessere Ergebnisse. Insgesamt zeigten die Schülerinnen in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer einen Leistungsvorsprung in unterschiedlicher Höhe. Der Vergleich der mittleren Punktwerte nach Herkunfts- und Familiensprache offenbart insgesamt stärkere Unterschiede (vgl. Tabelle 5). Im Durchschnitt schnitten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,4 Punkte besser ab als jene mit anderer Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die größten durchschnittlichen Unterschiede in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeichnen sich in den Fächern Mathematik mit 2,0 Punkten, Geografie mit 1,9 Punkten sowie Deutsch mit 1,8 Punkten ab.

⁸ Aufschlüsselung von Notenpunkten in Noten siehe Anhang, S. 59.

⁹ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten und Standardabweichungen aller Prüflinge sowie den mittleren Punktwerten nach Geschlecht und Herkunfts- und/oder Familiensprache weiterer Leistungskursfächer mit $N > 21$ findet sich im Anhang (Tabelle A 1).

Tabelle 5: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.373	9,1	2,8	9,5	8,6	9,4	8,3
Biologie	3.874	7,9	3,3	8,2	7,4	8,2	6,6
Deutsch	3.114	8,2	3,1	8,5	7,7	8,5	6,7
Mathematik	2.679	7,7	3,8	7,8	7,6	8,1	6,1
Bildende Kunst	2.426	9,5	2,6	9,8	8,6	9,9	8,6
Geografie	1.779	8,0	2,7	8,2	7,9	8,4	6,5
Geschichte	1.602	8,3	3,1	8,4	8,2	8,6	7,1
Politikwissenschaft	1.315	8,3	3,1	8,6	8,2	8,7	7,2
Physik	1.109	8,3	3,7	8,4	8,3	8,6	7,1
Chemie	1.032	9,3	3,4	9,6	9,1	9,6	8,2

In Tabelle A 2 (Anhang) sind die Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursfächern mit über 21 Schülern und Schülerinnen dargestellt.

4.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Im folgenden Abschnitt werden die Noten in den Abiturprüfungen mit den Noten der vorangegangenen Kurshalbjahre verglichen. Dazu wird der Mittelwert der erreichten Punktwerte der letzten vier Kurshalbjahre berechnet. Um einen Vergleich der Abiturleistung mit den Vorleistungen in den Kurshalbjahren zu ermöglichen, wird die durchschnittliche Beurteilung der Vorleistung von der Beurteilung der Abiturleistung subtrahiert. Somit weisen negative Differenzen darauf hin, dass die Beurteilung der Prüfungsleistung schlechter ausgefallen ist als die durchschnittliche Beurteilung in den Kurshalbjahren davor, positive Differenzen hingegen bringen zum Ausdruck, dass in den Abiturprüfungen bessere Punktwerte als in den vorangegangenen Kurshalbjahren erzielt wurden.

Über die zehn häufigsten Fächer hinweg ist eine leicht negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung zu beobachten: Die Schüler und Schülerinnen erreichten in der Abiturprüfung im Schnitt 1,2 Punkte weniger als durchschnittlich in den Kurshalbjahren vorher (vgl. Tabelle A 3, Anhang). Auf der Schülerebene liegt die größte individuelle Abweichung zwischen Abitur- und Vorleistung im negativen Fall bei 12,5 Punkten (Deutsch und Mathematik) und im positiven Fall bei 8,3 Punkten (Deutsch). Diese starken Diskrepanzen treten jedoch lediglich bei einem sehr kleinen Anteil der Schüler und Schülerinnen auf.

Tabelle 6 gibt die Differenzen zwischen den Beurteilungen der Vor- und Abiturleistungen für die zehn meistgewählten Fächer an den öffentlichen Schulen wieder. Die höchste Abweichung der Abiturleistung von der durchschnittlichen Kurshalbjahresleistung findet sich in Mathematik (-2,3 Punkte). Auch in Biologie und Physik erreichten die Schüler und Schülerinnen schlechtere Noten in der Prüfung als zuvor (-1,6 Punkte). In den Fächern Chemie und Englisch fällt die Differenz mit -0,6 Punkten bzw. -0,7 Punkten geringer aus.¹⁰

Tabelle 6: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen für die meistgewählten Leistungskursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Englisch	5.373	-0,7	1,6	-10,5	+5,5
Biologie	3.874	-1,6	2,1	-11,5	+6,3
Deutsch	3.114	-1,1	2,0	-12,5	+8,3
Mathematik	2.679	-2,3	2,2	-12,5	+5,8
Bildende Kunst	2.426	-1,0	1,8	-9,3	+5,0
Geografie	1.779	-1,0	1,9	-11,8	+4,8
Geschichte	1.602	-1,1	2,0	-8,3	+6,5
Politikwissenschaft	1.315	-1,0	1,9	-7,5	+4,5
Physik	1.109	-1,6	2,2	-8,0	+4,8
Chemie	1.032	-0,6	2,1	-7,8	+5,5

4.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Schüler und Schülerinnen an Gymnasien erreichen in den Leistungskursprüfungen durchschnittlich die höchste Punktzahl (9,0 Punkte), Schüler und Schülerinnen an den Beruflichen Gymnasien die niedrigste Punktzahl (7,6 Punkte) (vgl. Tabelle 7).

Tabelle 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	N	MW	SD	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.648	9,0	3,1	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	6.708	8,0	3,2	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	828	8,9	3,4	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	2.774	7,6	3,1	0,0	15,0

¹⁰ Eine Auflistung der Differenzen für alle Fächer mit N > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 3).

Tabelle 8 stellt die Prüfungsergebnisse für die zehn am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 8: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹¹		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	<i>MW</i>	8,3	9,7	8,8	9,4	8,7	8,3	8,5	8,7	9,6	8,5
	<i>SD</i>	3,2	3,3	3,1	2,7	3,1	2,7	3,7	3,6	2,6	3,1
	<i>N</i>	2.494	715	1.678	3.515	1.066	1.320	1.784	836	1.672	780
Integrierte Sekundarschule (ISS)	<i>MW</i>	7,0	8,4	7,4	8,8	7,3	7,2	6,4	7,5	9,3	8,1
	<i>SD</i>	3,1	3,4	2,9	2,9	2,8	2,7	3,6	3,5	2,6	3,0
	<i>N</i>	973	252	906	1.285	486	441	601	209	666	463
Kolleg/ Abendgymnasium	<i>MW</i>	8,2	8,0	9,1	10,0	8,9	-	6,3	7,7	10,1	8,8
	<i>SD</i>	3,5	3,5	3,3	3,0	2,9	-	3,4	3,7	2,5	3,8
	<i>N</i>	141	42	88	122	45	18	73	34	74	34
Berufliches Gymnasium	<i>MW</i>	6,8	9,5	7,3	8,2	-	-	5,3	5,7	-	7,7
	<i>SD</i>	3,2	3,6	2,8	2,8	-	-	3,0	3,7	-	2,6
	<i>N</i>	266	23	442	451	5	0	221	30	14	38

Abweichungen in der Benotung von Abitur- und Vorleistung finden sich in allen Schularten (vgl. Tabelle 9). Dabei liegen die durchschnittlichen Abiturlistungswerte stets leicht unter den durchschnittlichen Punktwerten der vorangegangenen Kurshalbjahre. Die Angaben zur Minimal- und Maximalabweichung zeigen, dass die Leistungen der Schüler und Schülerinnen in der Abiturprüfung teilweise deutlich unter oder über den Leistungen der vier vorangegangenen Halbjahre liegen. Dies trifft jedoch nur für einen sehr geringen Anteil der Schüler und Schülerinnen zu.

Tabelle 9: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	17.648	-1,0	1,9	-12,5	+8,3
Integrierte Sekundarschule (ISS)	6.708	-1,3	2,1	-12,5	+7,0
Kolleg/Abendgymnasium	828	-1,7	2,2	-8,5	+4,0
Berufliches Gymnasium	2.774	-1,7	2,1	-9,5	+5,3

¹¹ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülerinnen und Schülern werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

4.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

In den folgenden Darstellungen werden die Ergebnisse der Abiturprüfungen nach den Berliner Bezirken aufgeschlüsselt.

In Tabelle 10 finden sich die mittleren Prüfungsergebnisse in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern aller Berliner Bezirke. Die durchschnittlichen Leistungen der Schüler und Schülerinnen liegen zwischen 7,6 Punkten in Neukölln und 9,2 Punkten in Steglitz-Zehlendorf und Pankow. Die Standardabweichungen sind in den Bezirken sehr ähnlich, d. h. die erzielten Leistungen innerhalb der einzelnen Bezirke streuen in ähnlicher Spannweite um den jeweiligen Mittelwert.

Tabelle 10: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in allen Leistungskursen nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	1.962	7,7	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	1.956	8,5	3,3
03 Pankow	2.786	9,2	3,0
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	3.432	8,9	3,2
05 Spandau	1.768	8,1	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	3.810	9,2	3,3
07 Tempelhof-Schöneberg	2.624	9,0	3,2
08 Neukölln	1.936	7,6	3,1
09 Treptow-Köpenick	2.098	8,7	2,9
10 Marzahn-Hellersdorf	1.368	8,3	3,1
11 Lichtenberg	1.772	8,6	3,1
12 Reinickendorf	2.446	8,6	3,1
Gesamt	27.958	8,6	3,2

In Tabelle 11 sind die mittleren Punktwerte in den zehn meistgewählten Leistungskursfächern für die einzelnen Berliner Stadtbezirke aufgeführt. In Steglitz-Zehlendorf liegen die durchschnittlichen Leistungen der Schüler und Schülerinnen in allen Fächern oberhalb des jeweiligen Gesamtdurchschnittswertes, in Pankow in neun, wobei im zehnten Fach genau der Gesamtdurchschnitt erreicht wird. Auch in Tempelhof-Schöneberg liegen die durchschnittlichen Leistungen in acht der zehn aufgeführten Fächer über dem Gesamtdurchschnitt, in Geschichte wird genau der Gesamtdurchschnitt erreicht und in Biologie liegt er knapp darunter. In Neukölln und Spandau hingegen wird in keinem aufgeführten Fach der Gesamtdurchschnitt erreicht, in Mitte in neun Fächern, in Physik jedoch liegt er hier 0,2 Notenpunkte darüber.

Tabelle 11: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Leistungskursfächern nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	CH	DE	E	GE	GEO	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	<i>MW</i>	6,9	8,2	7,2	8,4	7,2	6,7	6,2	8,5	8,8	7,8
	<i>SD</i>	3,4	3,6	3,1	2,9	2,9	2,7	4,2	4,2	2,8	2,8
	<i>N</i>	222	57	215	376	86	118	226	90	226	91
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	7,9	8,6	7,9	8,9	8,3	7,4	7,8	8,5	9,1	7,8
	<i>SD</i>	3,6	3,5	3,2	2,9	3,3	2,5	3,6	3,9	2,8	3,0
	<i>N</i>	284	35	235	381	63	64	186	58	227	99
03 Pankow	<i>MW</i>	8,2	9,4	8,9	9,6	8,7	8,0	9,2	8,7	9,8	8,8
	<i>SD</i>	3,2	3,4	2,9	2,6	2,9	2,4	3,6	3,4	2,4	3,2
	<i>N</i>	324	107	306	564	143	156	268	113	227	128
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,1	8,4	8,5	9,6	8,7	8,4	7,5	7,6	10,0	8,7
	<i>SD</i>	3,4	3,7	3,1	2,8	3,2	2,7	3,8	3,8	2,5	3,2
	<i>N</i>	472	79	346	741	166	235	322	104	261	162
05 Spandau	<i>MW</i>	7,4	8,9	8,1	8,7	7,2	7,7	6,8	7,1	9,4	8,2
	<i>SD</i>	2,8	3,6	3,1	2,9	3,0	2,6	3,4	3,4	2,5	2,9
	<i>N</i>	280	63	228	331	97	122	145	66	170	98
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	8,3	10,5	8,7	9,8	9,1	8,4	8,7	9,4	9,9	9,2
	<i>SD</i>	3,3	3,3	3,2	2,8	3,2	2,8	3,9	3,6	2,6	3,2
	<i>N</i>	602	176	429	662	271	283	327	152	330	159
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	7,8	9,7	8,7	9,3	8,3	8,3	8,2	9,2	10,1	9,0
	<i>SD</i>	3,2	3,3	3,2	2,8	3,0	2,9	3,7	3,6	2,5	2,9
	<i>N</i>	348	91	271	540	140	181	231	84	235	165
08 Neukölln	<i>MW</i>	6,8	8,6	7,0	8,2	6,8	7,3	6,4	6,4	8,7	7,1
	<i>SD</i>	3,0	3,2	2,8	2,8	3,1	2,9	3,4	3,4	2,5	2,9
	<i>N</i>	233	48	267	383	95	148	161	66	155	193
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,6	9,9	8,6	8,9	8,1	8,3	7,7	8,2	9,7	8,8
	<i>SD</i>	3,0	2,9	2,8	2,5	2,6	2,5	3,5	3,4	2,5	3,2
	<i>N</i>	273	116	185	413	184	198	217	115	137	25
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	7,8	9,1	7,7	9,0	9,3	8,1	6,5	7,7	9,1	8,2
	<i>SD</i>	3,2	3,5	2,7	2,7	2,6	2,6	3,9	3,2	2,4	2,9
	<i>N</i>	225	81	163	217	69	93	128	51	105	51
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	7,8	9,0	8,0	8,9	8,2	8,3	7,8	8,0	9,6	9,6
	<i>SD</i>	3,1	3,2	2,8	2,8	2,7	2,7	3,7	3,8	2,7	2,8
	<i>N</i>	260	60	191	341	126	102	233	110	139	51
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	7,9	8,9	8,3	9,1	7,8	8,4	7,5	8,9	9,6	7,4
	<i>SD</i>	3,3	3,1	3,1	2,8	3,3	2,9	3,3	3,1	2,4	3,1
	<i>N</i>	351	119	278	424	162	79	235	100	214	93
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt ¹²	<i>MW</i>	7,9	9,3	8,2	9,1	8,3	8,0	7,7	8,3	9,5	8,3
	<i>SD</i>	3,3	3,4	3,1	2,8	3,1	2,7	3,8	3,7	2,6	3,1
	<i>N</i>	3874	1032	3114	5373	1602	1779	2679	1109	2426	1315

¹² Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülerinnen und Schülern werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

4.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im Folgenden werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre gegenübergestellt. Bei der Interpretation der Ergebnisse ist zu beachten, dass es sich in jedem Schuljahr um jeweils andere Schüler und Schülerinnen und andere Aufgaben handelt. Den zu beobachtenden Entwicklungen über die Jahre können somit verschiedene Ursachen zugrunde liegen. Sie können sowohl veränderten Aufgabenschwierigkeiten als auch variierenden Fähigkeiten und Kompetenzen der Schüler und Schülerinnen geschuldet sein.

In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen für die Schuljahre 2013/14 bis 2017/18 in den zehn meistgewählten Leistungsfächern dargestellt. Über die letzten fünf Jahre hinweg sind die Ergebnisse in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch, Englisch, Geografie, Geschichte und Politikwissenschaft relativ stabil geblieben. Größere Schwankungen traten in den Fächern Biologie, Mathematik, Physik und in Chemie auf.

In den Fächern Chemie und Mathematik sind die Schwankungen am stärksten. Im Fach Chemie reicht die Spannbreite von 7,7 bis 9,3 Notenpunkten, wobei der höchste Wert in diesem Jahr erreicht werden konnte. In Mathematik reicht die Spannbreite von 7,7 bis 9,4 Notenpunkten, wobei der niedrigste Wert in diesem Jahr erreicht wurde.

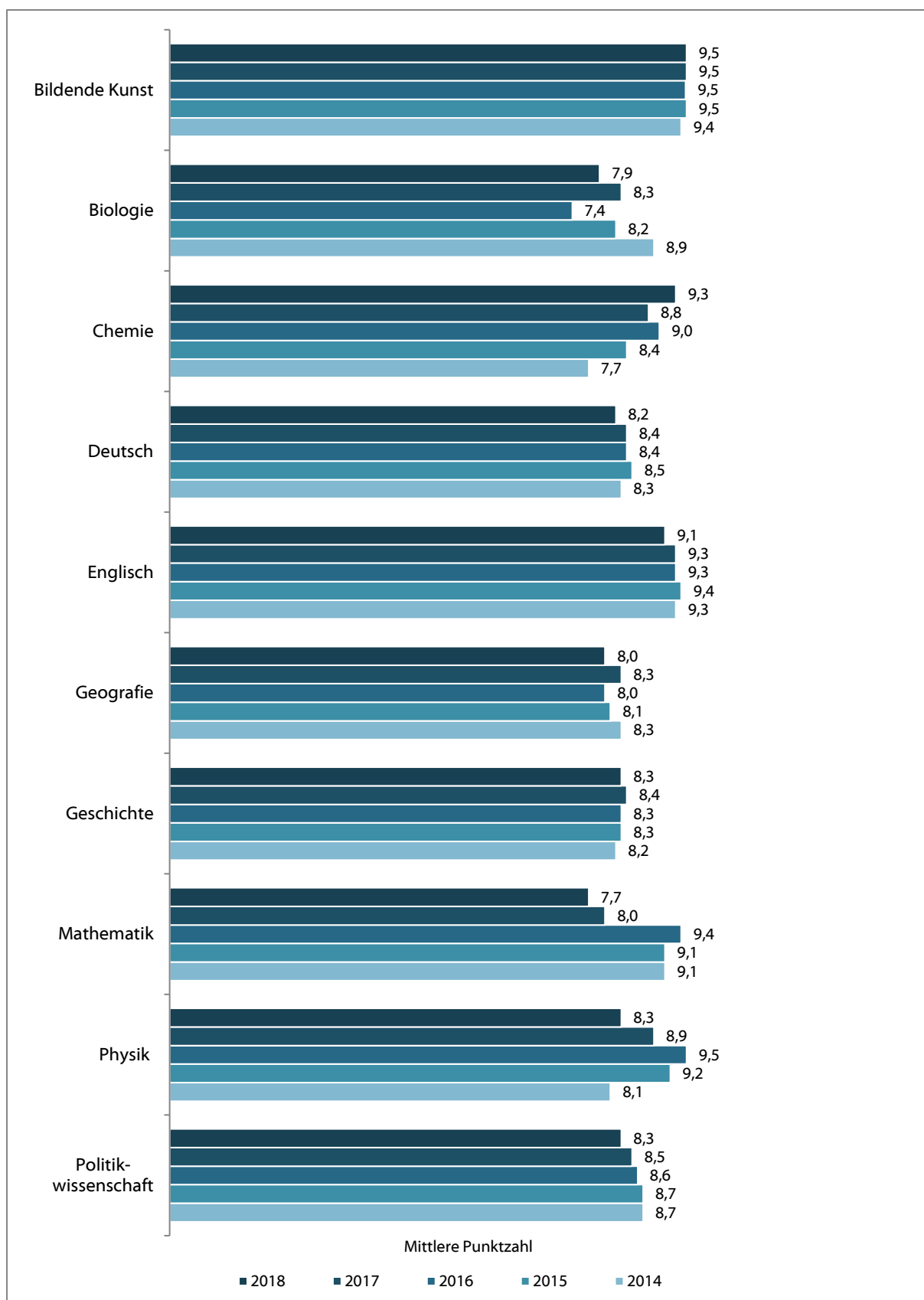


Abbildung 2: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Leistungskurse in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartspezifischen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge liefert Abbildung 2. Der Vergleich der Ergebnisse zeigt über die letzten fünf Schuljahre hinweg für alle Schulformen relativ stabile Ergebnisse mit Abweichungen von maximal 0,5 Notenpunkten.

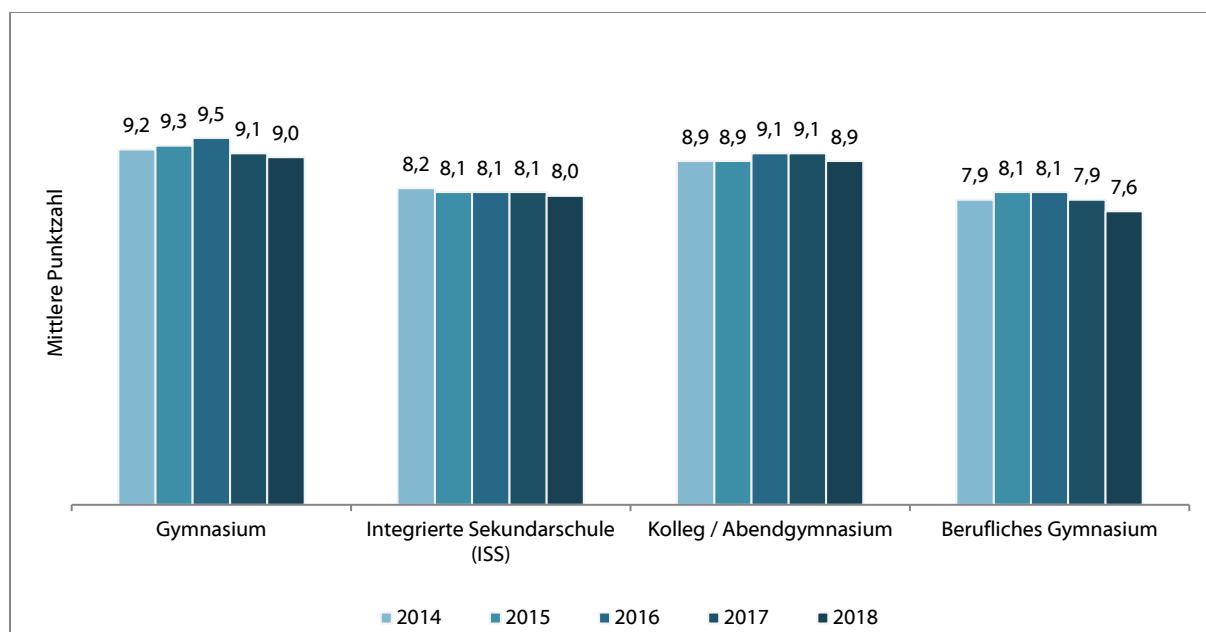


Abbildung 3: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Schulart der öffentlichen Schulen in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen Einblick in die bezirksspezifische Entwicklung der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern gibt Abbildung 3. Im Vergleich zum Vorjahr sind die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Schüler und Schülerinnen in drei der zwölf Berliner Bezirke gleich geblieben. In den restlichen neun Bezirken liegen die Werte leicht (0,1 bis 0,4 Punkte) unter denen des Vorjahres.

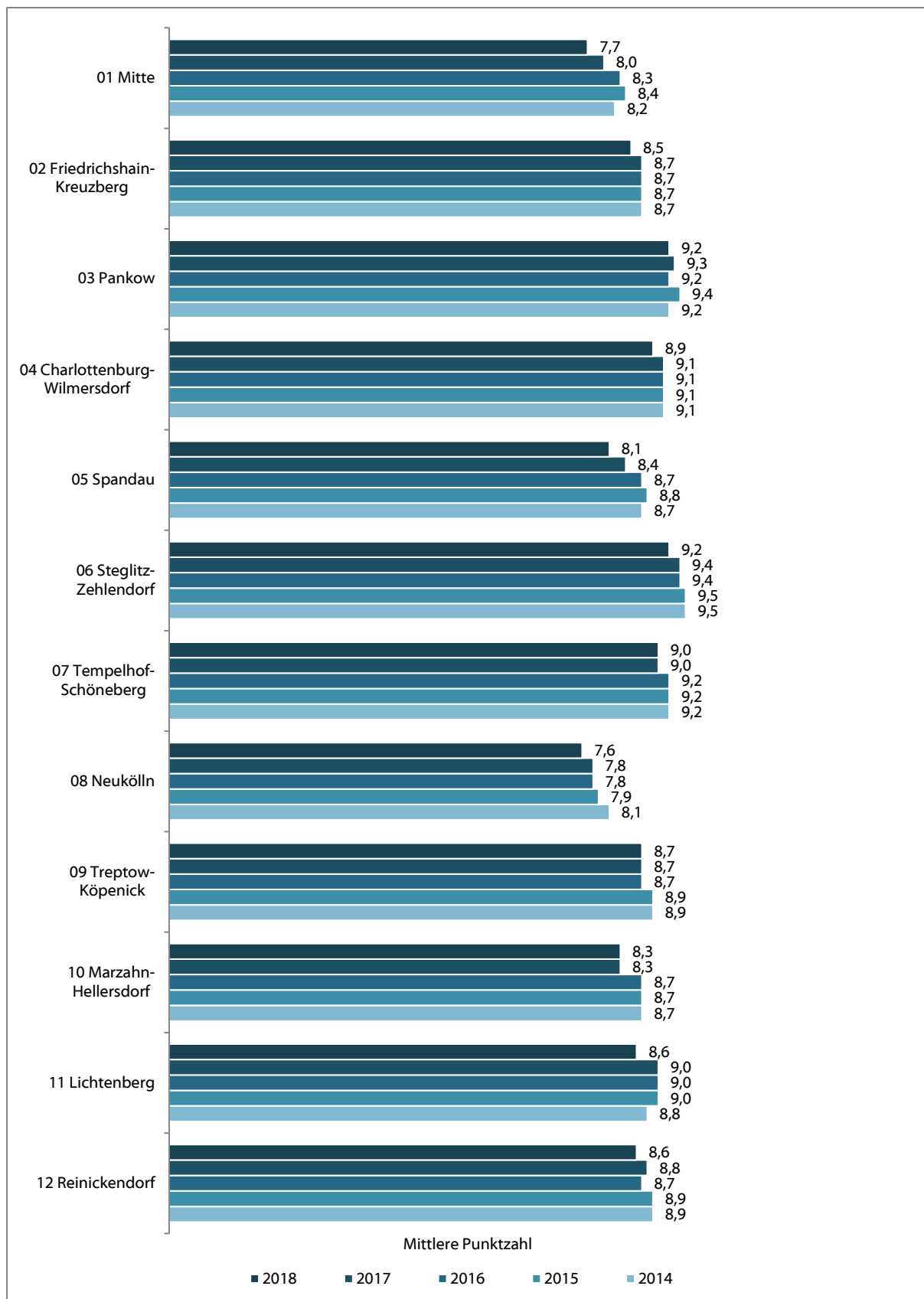


Abbildung 4: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse der Leistungskurse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

4.7 Zusammenfassung der Ergebnisse in den Leistungskursfächern

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2017/18 wurden die Leistungskursfächer Englisch, Biologie und Deutsch, wie bereits im Vorjahr, von den Schülern und Schülerinnen mit Abstand am häufigsten gewählt. Die Schüler belegten bevorzugt naturwissenschaftliche Leistungskursfächer sowie Mathematik und Fächer aus dem zweiten Aufgabenfeld, während die Schülerinnen eher künstlerische und sprachliche Fächer sowie das Fach Biologie favorisierten. Nach Herkunfts- und Familiensprache differiert die Fächerwahl ebenfalls, dies jedoch deutlich geringer. Deutsch, Biologie und Geschichte wurden eher von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt. Bildende Kunst, Englisch und Politikwissenschaft hingegen wurden eher von Schülern und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache gewählt.

Die durchschnittliche Punktzahl in den Leistungskursprüfungen über alle Fächer hinweg liegt im Jahr 2018 bei 8,6 Punkten und somit leicht niedriger als die mittlere Punktzahl des Vorjahres (8,8 Punkte).

Differenziert nach Geschlecht zeigt sich für die mittleren Prüfungsleistungen folgendes Bild: Die Schülerinnen erzielten im Durchschnitt 0,8 Punkte mehr als die Schüler (im Jahr 2017 betrug die Differenz 0,6 Punkte). Im Hinblick auf die zehn am häufigsten gewählten Fächer lassen sich die deutlichsten Unterschiede in den Fächern Bildende Kunst, Deutsch, Englisch und Biologie feststellen. Hier schnitten die Schülerinnen im Durchschnitt zwischen 0,8 und 1,2 Punkten besser ab. Nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die mittleren Punktwerte insgesamt stärker. Im Durchschnitt schnitten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache um 1,4 Punkte besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache (im Jahr 2017 betrug die Differenz 1,5 Punkte). Die größten Differenzen in den zehn am häufigsten gewählten Fächern zeigten sich in den Fächern Mathematik, Geografie und Deutsch (2,0, 1,9 bzw. 1,8 Punkte).

Die über die zehn meistgewählten Fächer hinweg zu beobachtende negative Differenz zwischen den Beurteilungen der Abitur- und der Vorleistung beträgt 1,2 Punkte (im Vorjahr waren es 1,0 Punkte). Die Schüler und Schülerinnen erhielten in den Abiturprüfungen demnach im Schnitt 1,2 Punkte weniger als in den Vorleistungen im jeweiligen Fach.

Ein Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt, dass die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Leistungskursen lediglich in zwei der zehn meistgewählten Fächer anstiegen oder konstant blieben und in den anderen sanken. Die größte Verbesserung findet sich im Fach Chemie (0,5 Notenpunkte im Vergleich zum Vorjahr) und die größte Verschlechterung im Fach Physik (-0,6 Notenpunkte im Vergleich zum Vorjahr). Beim schulartspezifischen Vergleich der fünf Abiturjahrgänge lässt sich für das Jahr 2018 feststellen, dass die mittleren Prüfungsleistungen in allen Schulformen im Vergleich zum Vorjahr sehr leicht abfielen.

5 Ergebnisse im dritten Prüfungsfach (schriftliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse des dritten Prüfungsfaches, der schriftlichen Grundkursprüfung, dokumentiert. Die Struktur der Darstellung folgt dabei der des vorherigen Kapitels: Zunächst werden die zehn am häufigsten gewählten Fächer benannt (5.1) und anschließend die in diesen Fächern erzielten Prüfungsleistungen (5.2) detailliert dargestellt. Daraufhin werden die Prüfungsleistungen mit denen der letzten vier Kurshalbjahre verglichen (5.3) und die Prüfungsergebnisse nach Schulart (5.4) und Bezirk (5.5) aufbereitet. Abschließend werden die Leistungen der letzten fünf Abiturjahrgänge miteinander verglichen (5.6) und die Ergebnisse im dritten Prüfungsfach zusammengefasst (5.7).

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler und Schülerinnen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

5.1 Fächerwahl

Im dritten Prüfungsfach wurden die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch am häufigsten gewählt (vgl. Tabelle 12), und zwar sowohl von Schülern als auch von Schülerinnen.¹³ Generell fallen die geschlechtsspezifischen Differenzen bei der Wahl der schriftlichen Grundkursfächer tendenziell geringer aus als bei den Leistungskursen, jedoch zeigt sich eine geschlechtsspezifische Differenz in der Belegung des Faches Mathematik, welches deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wird. Die Gegenüberstellung der Fächerbelegung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt, verglichen mit den Leistungskursen, größere Unterschiede. In den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch zeigten sich die größten Unterschiede in der Kurswahl: Deutsch und Englisch wurden eher von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache bevorzugt, Mathematik eher von Schülern und Schülerinnen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache.

¹³ Hierbei ist die Abhängigkeit der Fächerwahl von den gewählten Leistungskursen zu berücksichtigen.

Tabelle 12: Fächerwahl in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach ¹⁴	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	4349	31,0	32,4	29,2	35,1	29,8
Mathematik	3677	26,2	23,6	29,2	20,8	27,6
Englisch	2451	17,4	16,9	18,1	18,7	17,1
Geschichte	721	5,1	6,1	4,1	5,9	4,9
Biologie	664	4,7	5,8	3,5	4,0	4,9
Geografie	471	3,4	3,2	3,6	3,8	3,2
Politikwissenschaft	456	3,2	3,4	3,0	3,7	3,1
Physik	261	1,9	1,1	2,7	1,6	1,9
Bildende Kunst	165	1,2	1,7	0,6	1,1	1,2
Latein	163	1,2	0,9	1,5	0,8	1,3
Chemie	113	0,8	0,6	1,0	1,0	0,7
Französisch	112	0,8	0,9	0,7	0,5	0,9
Philosophie	99	0,7	1,0	0,4	0,7	0,7
Spanisch	71	0,5	0,6	0,4	0,4	0,5
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	52	0,4	0,3	0,4	0,2	0,4
Informatik	40	0,3	0,1	0,5	0,1	0,3
Musik	30	0,2	0,3	0,1	0,1	0,2
Wirtschaftswissenschaft	21	0,1	0,1	0,2	0,2	0,1
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.979	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

5.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (MW) in der schriftlichen Grundkursprüfung liegen über alle Fächer hinweg bei 7,6 Punkten. Dies entspricht einem sehr leichten Absinken gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Notenpunkte. Die mittlere Leistungsstreuung (SD) beträgt 3,3 Punkte (vgl. Tabelle A 4 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 10,7 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht, gefolgt von Physik mit 9,8 Punkten (vgl. Tabelle 13).¹⁵ Weniger positiv fielen hingegen die schriftlichen Grundkursprüfungsleistungen in den Fächern Mathematik (6,3 Punkte) und Deutsch (7,5 Punkte) aus. Von den zehn meistbelegten Fächern fallen die Fächer Mathematik und Physik durch eine vergleichsweise breite Streuung der

¹⁴ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

¹⁵ Eine Auflistung aller Fächer mit $N > 21$ nach Anzahl, mittlerer Prüfungsleistung, Standardabweichung und minimal bzw. maximal erreichten Punktwerten findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 4).

Prüfungsergebnisse auf, d. h. hier gehen die Beurteilungen der Leistungen der Schüler und Schülerinnen weit auseinander (SD von 3,7 bzw. 3,6). Die Ergebnisse aller Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung sowie der Punkteverteilung finden sich im Anhang (Tabellen A 4, A 6).

Die Differenzierung der mittleren Punktzahl über alle Fächer hinweg nach Geschlecht (vgl. Tabelle A 4 im Anhang) zeigt, dass die Schülerinnen im Durchschnitt um 0,7 Punkte bessere Ergebnisse erzielten als die Schüler. Die Schülerinnen erbrachten in acht der zehn meistgewählten Fächer bessere Leistungen als die Schüler. Dieser Trend zeichnet sich im Hinblick auf die zehn am häufigsten belegten Fächer insbesondere in Deutsch und Geschichte ab (vgl. Tabelle 13). In den Fächern Latein und Physik hingegen liegen die Schüler vor den Schülerinnen.

Bei der Gegenüberstellung der Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen nach Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle 13) treten im Schnitt stärkere Unterschiede auf. Die Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache fallen durchschnittlich um 1,3 Punkte schwächer aus als die der Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache (vgl. Tabelle A 4). Die deutlichsten Unterschiede in den zehn am häufigsten belegten Fächern finden sich im Fach Geografie (vgl. Tabelle 13). Hier liegt die durchschnittlich erreichte Punktzahl der Schüler und Schülerinnen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache um 2,0 Punkte niedriger. Am geringsten sind die Unterschiede zwischen Schülern und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache und Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache mit 0,7 Punkten im Fach Latein.

Tabelle 13: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.322	7,5	3,0	8,0	7,0	8,0	6,2
Mathematik	3.662	6,3	3,7	6,5	6,1	6,5	5,3
Englisch	2.440	8,0	2,6	8,1	7,9	8,3	7,2
Geschichte	717	8,2	3,2	8,5	7,7	8,5	7,1
Biologie	662	7,6	3,1	7,8	7,2	7,9	6,2
Geografie	468	7,8	2,9	7,9	7,8	8,3	6,3
Politikwissenschaft	453	8,4	3,0	8,7	8,1	8,6	7,8
Physik	259	9,8	3,6	9,2	10,1	10,1	8,5
Bildende Kunst	165	9,5	2,6	9,5	9,4	9,7	8,3
Latein	163	10,7	2,8	10,6	10,7	10,8	10,1

5.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Nachfolgend werden die erreichten Punkte in der Abiturprüfung mit denen der vorangegangenen vier Kurshalbjahre verglichen. Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zu schwächeren Ergebnissen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,8 Punkte; vgl. Tabelle A 5 im Anhang).

Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern treten im Fach Latein die geringsten Abweichungen zwischen den Beurteilungen der Vorleistung und der Abiturleistung auf. Die größte Differenz existiert im Fach Mathematik: Hier erreichten die Schüler und Schülerinnen im Mittel 3,7 Punkte weniger als in den Kurshalbjahren zuvor¹⁶ (vgl. Tabelle 14). Einzelne Schüler und Schülerinnen weichen stark von der mittleren Differenz ab. Diese starken Abweichungen von der Vorleistung betreffen jedoch je nur einen sehr kleinen Anteil der Prüfungen.

Tabelle 14: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	4.322	-1,5	2,2	-9,3	+5,8
Mathematik	3.662	-3,7	2,5	-11,8	+5,5
Englisch	2.440	-1,1	1,8	-8,3	+5,3
Geschichte	717	-1,5	2,2	-9,0	+4,8
Biologie	662	-1,9	2,1	-8,5	+5,0
Geografie	468	-1,4	2,0	-10,5	+5,3
Politikwissenschaft	453	-1,5	2,1	-7,0	+6,0
Physik	259	-1,2	2,2	-8,3	+5,0
Bildende Kunst	165	-1,5	2,0	-7,3	+3,8
Latein	163	-0,2	2,1	-5,3	+6,0

5.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

Bei der Aufbereitung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart zeigt sich, dass die Schüler und Schülerinnen der Kollegs/Abendgymnasien mit 8,1 Punkten die durchschnittlich besten Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach erreichen (vgl. Tabelle 15).

Tabelle 15: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.824	7,9	3,3	0,0	15,0
ISS	3.354	6,9	3,1	0,0	15,0
Kolleg / Abendgymnasium	414	8,1	3,5	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.387	6,7	3,0	0,0	15,0

¹⁶ Eine Auflistung der Differenzen für weitere Fächer mit *N* > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 5).

Wie in Tabelle 16 zu erkennen ist, finden sich in jeder Schulart negative Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistung. Vergleichbar mit den Auswertungen der Leistungskurse liegen auch hier die Punktwerte der Abiturleistungen in allen Schularten unterhalb der durchschnittlichen Punktwerte der vorangegangenen Kurshalbjahre.

Tabelle 16: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im dritten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.824	-1,9	2,4	-10,8	+6,0
ISS	3.354	-2,1	2,5	-11,3	+5,8
Kolleg/Abendgymnasium	414	-2,5	2,7	-10,3	+3,8
Berufliches Gymnasium	1.387	-2,5	2,6	-11,8	+5,8

Tabelle 17 stellt die mittleren Prüfungsergebnisse für die zehn am häufigsten gewählten Fächer nach Schulart dar.

Tabelle 17: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart ¹⁷		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	DE	E	GE	GEO	L	MA	PH	KU	PW
Gymnasium	<i>MW</i>	8,2	7,9	8,4	8,6	8,2	10,7	6,8	10,5	9,4	8,8
	<i>SD</i>	3,1	3,0	2,6	3,2	3,1	2,9	3,7	3,3	2,7	3,1
	<i>N</i>	418	2546	1.435	446	289	148	2.601	192	84	265
Integrierte Sekundarschule (ISS)	<i>MW</i>	6,9	7,0	7,5	7,6	7,0	-	5,2	7,6	9,6	7,9
	<i>SD</i>	2,9	2,8	2,5	3,3	2,3	-	3,5	3,5	2,8	3,0
	<i>N</i>	159	1194	622	240	162	5	652	54	51	130
Kolleg/ Abendgymnasium	<i>MW</i>	8,4	8,5	8,8	-	-	-	5,6	-	-	-
	<i>SD</i>	3,0	3,1	2,9	-	-	-	3,9	-	-	-
	<i>N</i>	24	128	70	11	12	10	94	5	9	7
Berufliches Gymnasium	<i>MW</i>	5,3	7,0	7,3	-	-	-	4,9	-	9,0	7,5
	<i>SD</i>	2,3	2,8	2,5	-	-	-	3,2	-	2,1	2,4
	<i>N</i>	61	454	313	20	5	0	315	8	21	51

¹⁷ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülerinnen und Schülern werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

5.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 18 abgebildet. In den schriftlichen Grundkursprüfungen erreichten die Schüler und Schülerinnen im Bezirk Pankow durchschnittlich die besten Ergebnisse (8,1 Punkte im Durchschnitt), gefolgt vom Bezirk Steglitz-Zehlendorf (7,9 Punkte im Durchschnitt).

Tabelle 18: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	981	6,9	3,4
02 Friedrichshain-Kreuzberg	978	7,6	3,4
03 Pankow	1.393	8,1	3,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.716	7,7	3,4
05 Spandau	884	7,0	3,1
06 Steglitz-Zehlendorf	1.905	7,9	3,4
07 Tempelhof-Schöneberg	1.312	7,8	3,2
08 Neukölln	968	6,6	3,1
09 Treptow-Köpenick	1.049	7,7	3,1
10 Marzahn-Hellersdorf	684	7,4	3,2
11 Lichtenberg	886	7,4	3,2
12 Reinickendorf	1.223	7,6	3,2
Gesamt	13.979	7,6	3,3

In Tabelle 19 werden die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bezirksbezogen für die meistgewählten Fächer aufgeführt. Hierbei zeigen die Berliner Bezirke, ähnlich wie bei den Leistungskursprüfungen (vgl. Kapitel 4.5), ein heterogenes Profil. Die Schüler und Schülerinnen aus dem Bezirk Pankow erreichten in allen der zehn am häufigsten belegten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung bessere Prüfungsleistungen als der Berliner Durchschnitt. In Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg trifft dies auf sieben Fächer zu. Die Bezirke Spandau und Neukölln liegen in sechs bzw. acht der Fächer unterhalb des Gesamtdurchschnittswertes.

Tabelle 19: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung nach Bezirk (sortiert nach Bezirksnummern, öffentliche Schulen)

Bezirk ¹⁸		Zentral geprüfte Fächer								Dezentral geprüfte Fächer	
		BI	DE	E	GE	GEO	L	MA	PH	KU	PW
01 Mitte	<i>MW</i>	6,7	6,7	7,3	7,7	8,2	-	4,6	-	-	8,0
	<i>SD</i>	3,1	2,9	2,9	3,1	3,9	-	3,2	-	-	3,1
	<i>N</i>	37	353	164	55	44	9	191	9	14	37
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	7,5	7,5	7,6	7,5	8,0	-	6,2	11,6	-	8,7
	<i>SD</i>	3,4	3,0	2,8	3,1	2,7	-	4,0	2,5	-	3,2
	<i>N</i>	76	336	173	41	37	1	187	25	4	35
03 Pankow	<i>MW</i>	7,8	8,3	8,2	8,5	8,1	-	7,2	10,0	10,5	8,5
	<i>SD</i>	3,2	3,0	2,4	2,7	2,6	-	3,9	4,1	2,3	2,9
	<i>N</i>	57	377	210	65	28	14	433	40	24	47
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,1	7,8	8,3	8,9	8,1	10,4	5,9	10,1	10,5	8,7
	<i>SD</i>	3,2	3,1	2,6	3,3	2,6	3,0	3,7	3,1	2,7	3,1
	<i>N</i>	91	501	275	76	57	24	465	40	26	53
05 Spandau	<i>MW</i>	8,3	7,3	8,0	7,2	5,6	-	5,4	-	-	7,3
	<i>SD</i>	3,1	2,8	2,6	3,1	2,2	-	3,2	-	-	2,6
	<i>N</i>	26	325	167	52	21	7	215	8	12	35
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	7,2	7,9	8,4	7,5	8,9	11,4	7,1	9,8	-	8,8
	<i>SD</i>	3,1	2,9	2,8	3,2	3,0	2,5	3,8	4,1	-	3,3
	<i>N</i>	94	542	306	54	56	58	626	24	14	49
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	8,2	7,8	8,2	9,2	7,3	-	6,4	10,1	9,0	8,8
	<i>SD</i>	3,1	2,9	2,7	3,4	2,9	-	3,5	3,5	2,8	2,7
	<i>N</i>	80	399	213	114	46	17	304	24	21	44
08 Neukölln	<i>MW</i>	6,3	6,4	7,2	6,0	6,3	-	5,4	-	8,7	7,8
	<i>SD</i>	2,6	3,0	2,6	2,5	2,1	-	3,6	-	2,4	2,9
	<i>N</i>	41	335	214	51	24	0	180	19	21	36
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,1	7,4	8,5	8,6	7,7	-	6,8	-	-	-
	<i>SD</i>	2,7	2,8	2,3	3,2	2,9	-	3,7	-	-	-
	<i>N</i>	58	306	200	47	43	4	318	19	9	18
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	7,5	7,8	8,2	8,3	7,5	-	6,0	-	-	-
	<i>SD</i>	3,4	3,0	2,4	2,8	2,3	-	3,8	-	-	-
	<i>N</i>	24	222	130	29	28	0	184	8	7	11
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	8,0	7,6	8,2	7,7	7,7	-	5,7	7,9	-	9,2
	<i>SD</i>	2,7	2,9	2,7	3,4	2,5	-	3,2	3,8	-	2,8
	<i>N</i>	40	255	143	45	43	13	235	25	5	55
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	7,2	7,6	7,9	8,9	8,3	-	6,2	-	-	7,9
	<i>SD</i>	2,7	3,0	2,5	3,3	2,9	-	3,5	-	-	2,9
	<i>N</i>	38	371	245	88	41	16	324	18	8	33
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	<i>MW</i>	7,6	7,5	8,0	8,2	7,8	10,7	6,3	9,8	9,5	8,4
	<i>SD</i>	3,1	3,0	2,6	3,2	2,9	2,8	3,7	3,6	2,6	3,0
	<i>N</i>	662	4.322	2.440	717	468	163	3.662	259	165	453

¹⁸ Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülerinnen und Schülern werden nicht aufgeführt. (s. Kapitel 2)

5.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Jahre

In diesem Abschnitt steht der Vergleich der Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2017/18 mit denen der Vorjahre im Mittelpunkt.

In Abbildung 4 sind die fachbezogenen durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der Schüler und Schülerinnen der letzten fünf Schuljahre grafisch aufgezeichnet. In vier der zehn meistgewählten Fächer der schriftlichen Grundkursprüfung haben sich die durchschnittlichen Prüfungsleistungen im Vergleich zum Jahr 2017 verschlechtert und in vier Fächern verbessert. Die größten Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr sind mit 0,9 Punkten im Fach Latein und mit 0,8 Punkten im Fach Physik zu verzeichnen, die größten Verschlechterungen mit -0,9 Punkten in den Fächern Mathematik und Biologie. Über die letzten fünf Jahre hinweg zeigen sich die geringsten Schwankungen der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse in den Fächern Politikwissenschaft und Englisch, während in dem Fach Mathematik in den letzten drei Jahren ein negativer Trend erkennbar wird.

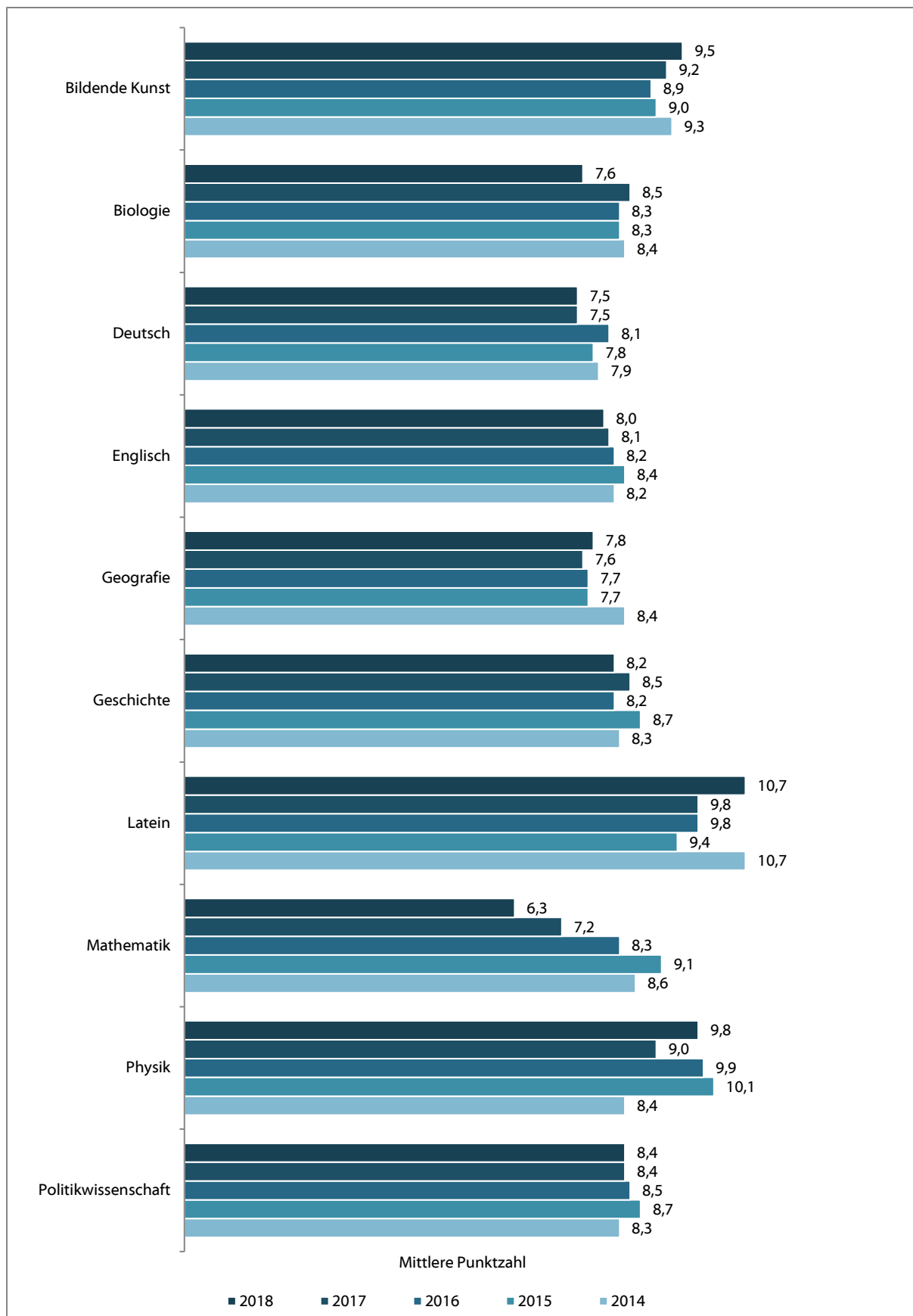


Abbildung 5: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten schriftlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahren in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Einen schulartbezogenen Vergleich der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge bietet Abbildung 5. Der Vorjahresvergleich zeigt, dass sich die mittleren Prüfungsergebnisse lediglich an Kollegs/Abendgymnasien sehr leicht verbessert haben (um 0,1 Punkte), während sie an den Gymnasien und den Beruflichen Gymnasien um je 0,3 Punkte und an Integrierten Sekundarschulen um 0,2 Punkte sanken. Insgesamt zeichnet sich bis auf Kollegs und Abendgymnasien ein leicht negativer Trend über die letzten fünf Schuljahre im dritten Prüfungsfach ab.

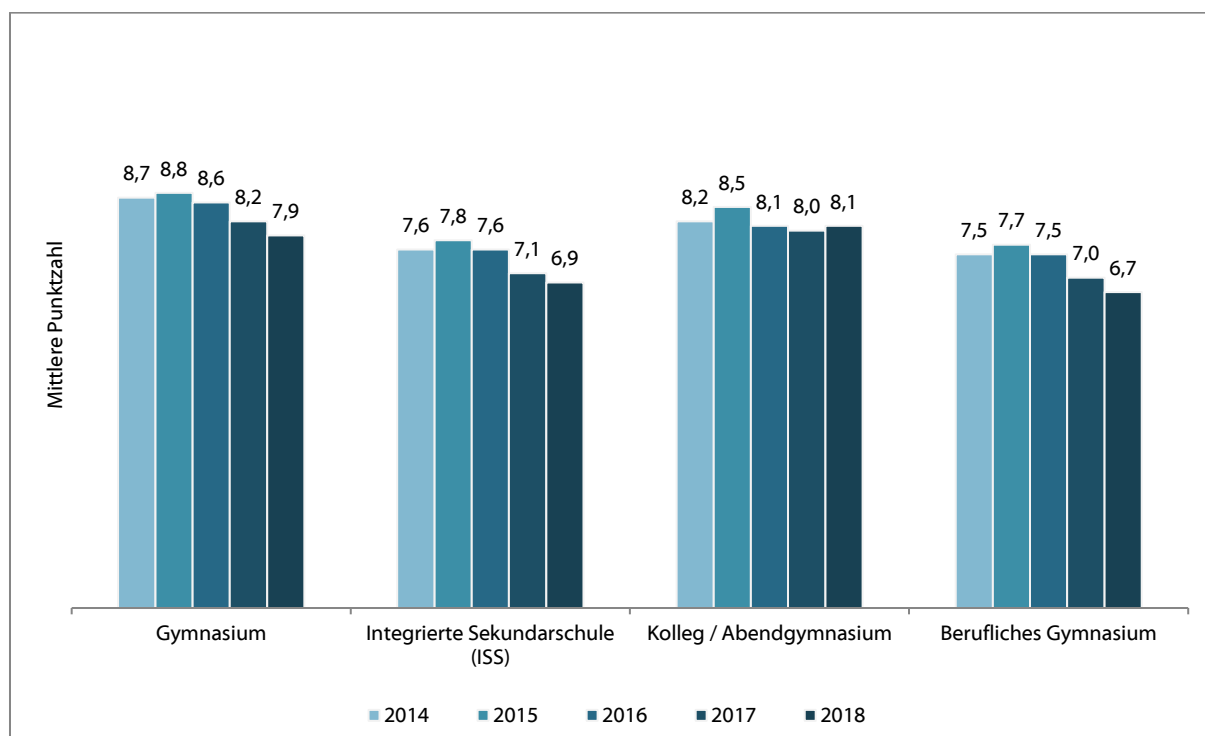


Abbildung 6: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 6 werden die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre nach Bezirken dargestellt. Im Schuljahr 2017/18 lässt sich in den meisten Bezirken ein leichter Abfall der durchschnittlichen Leistung im dritten Prüfungsfach erkennen, dieser ist in Reinickendorf mit 0,5 Punkten am stärksten. In den Bezirken Marzahn-Hellersdorf und Friedrichshain-Kreuzberg veränderte sich die durchschnittliche Prüfungsleistung hingegen nicht.

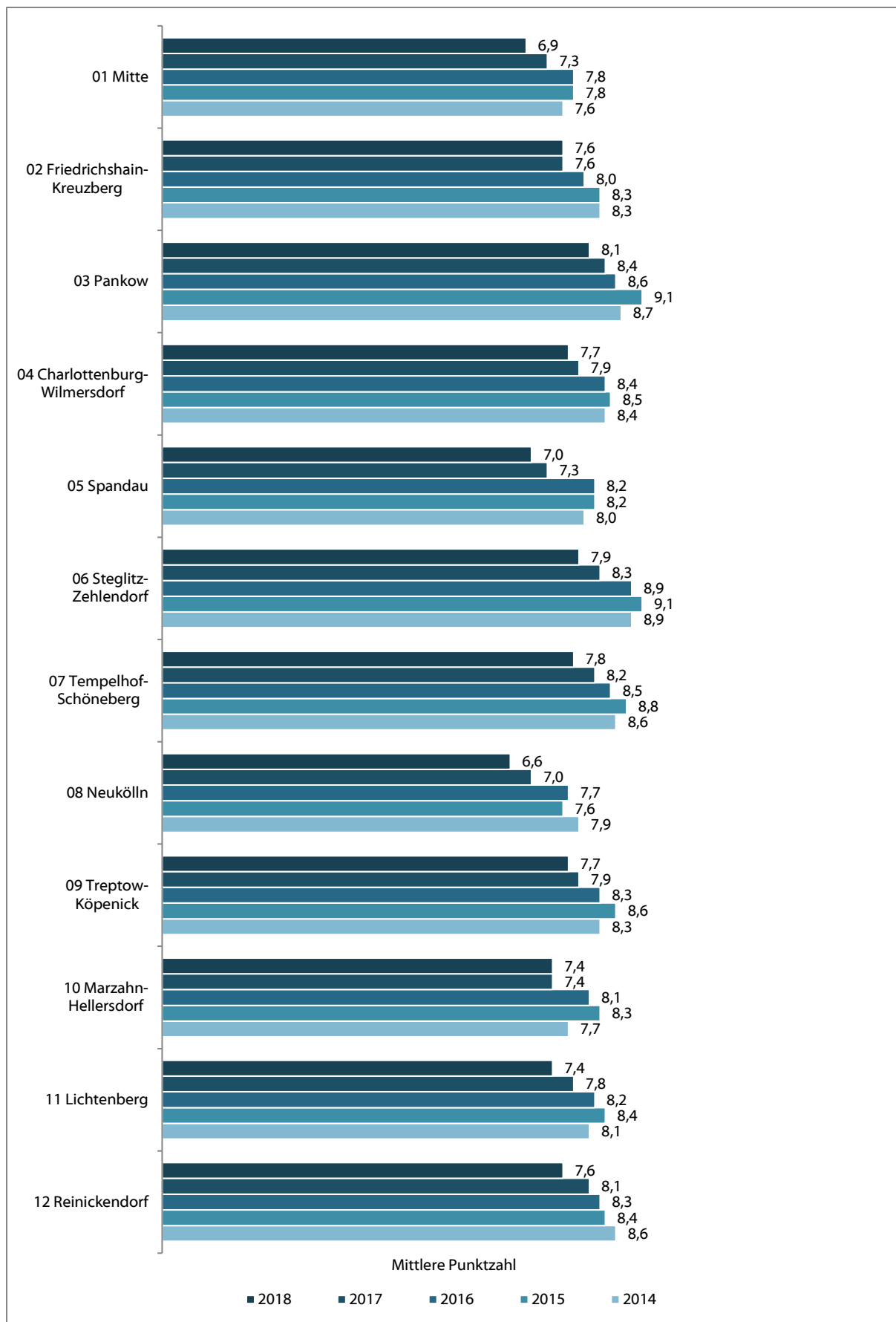


Abbildung 7: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den schriftlichen Grundkursprüfungen nach Bezirken in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

5.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im dritten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2017/18 wurden, wie bereits im Vorjahr, als drittes Prüfungsfach von den Schülern und Schülerinnen am häufigsten die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch gewählt. Der geschlechtsspezifische Vergleich zeigt, dass die Wahl der Grundkursfächer generell weniger differiert als die der Leistungskursfächer, wobei das Fach Mathematik deutlich häufiger von Schülern als von Schülerinnen belegt wurde. Die Unterschiede nach Herkunfts- und Familiensprache fallen zumeist höher aus als in den Leistungskursen. Während Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache bei den meistgewählten Fächern häufiger Mathematik wählten, belegten jene mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache öfter Deutsch und Englisch.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im dritten Prüfungsfach ergeben über alle belegten Fächer hinweg 7,6 Punkte und liegen damit um 0,2 Notenpunkte sehr leicht unter dem Vorjahr. Unter den zehn am häufigsten gewählten Fächern wurde im Fach Latein mit 10,7 Punkten das beste durchschnittliche Prüfungsergebnis erreicht. Differenziert nach Geschlecht zeigt sich, dass die Schülerinnen im Durchschnitt um 0,7 Punkte bessere Ergebnisse erreichten als die Schüler. Im Hinblick auf die zehn meistgewählten Fächer finden sich hierbei die stärksten Unterschiede zwischen Schülerinnen und Schülern in den Fächern Deutsch und Physik.

Einen etwas stärkeren Einfluss auf die Prüfungsergebnisse hat die Herkunfts- und Familiensprache. Die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache erreichten über alle Fächer hinweg im Durchschnitt um 1,4 Punkte bessere Ergebnisse als diejenigen mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die größte Differenz in den zehn meistgewählten Fächern zeigt sich in Geografie (2,0 Punkte).

Die bereits in den Leistungskursfächern vorhandene Tendenz zur geringeren Leistung in den Abiturprüfungen im Vergleich zur Vorleistung in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die Grundkursfächer (durchschnittlich -1,8 Punkte).

Ein fachspezifischer Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt einen leichten Abwärtstrend der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse. Hierbei lässt sich der größte Abfall mit 0,9 Punkten im Fach Mathematik feststellen. Die größte Verbesserung hingegen findet sich im Fach Latein mit ebenfalls 0,9 Punkten. Ein schulartspezifischer Jahresvergleich verdeutlicht für das Jahr 2018 eine leichte Verschlechterung der Notenpunkte in drei der vier Schularten. Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge auf Bezirksebene zeigt für das Jahr 2018 in zehn der zwölf Bezirke Berlins eine leichte Verschlechterung der durchschnittlichen Prüfungsleistungen gegenüber dem Vorjahr.

6 Ergebnisse im vierten Prüfungsfach (mündliche Prüfung)

In diesem Kapitel werden die Ergebnisse im vierten Prüfungsfach, der mündlichen Prüfung, wiedergegeben. Im ersten Abschnitt werden die Fächerwahlen nachgezeichnet (6.1) und im zweiten die Prüfungsleistungen in den einzelnen Fächern dargestellt (6.2). Anschließend werden die Abiturleistungen mit den Leistungen der zurückliegenden Kurshalbjahre verglichen (6.3). Schulart- und bezirksspezifische Auswertungen sowie Vorjahresvergleiche erfolgen in den Abschnitten 6.4 bis 6.6, im Abschnitt 6.7 werden die Ergebnisse zusammengefasst.

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler und Schülerinnen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

6.1 Fächerwahl

Im Vergleich zu den Leistungskurs- und den schriftlichen Grundkursprüfungen zeigt sich für das vierte Prüfungsfach erwartungsgemäß eine etwas andere Rangfolge innerhalb der zehn meistgewählten Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 20). Allerdings fanden die Prüfungen, ebenso wie bei den schriftlichen Grundkursprüfungen, am häufigsten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik statt. Danach folgen mit abnehmender Anzahl der Prüflinge die Fächer Biologie, Geschichte und Geografie.

Eine Gegenüberstellung nach Geschlecht lässt Unterschiede in der Fächerwahl erkennen. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Mathematik, Biologie und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten.

Eine Differenzierung nach Herkunfts- und Familiensprache zeigt ebenfalls Unterschiede in der Fächerwahl. Während Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Deutsch und Englisch belegten, wählten jene mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache als viertes Prüfungsfach öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

Tabelle 20: Fächerwahl in der mündlichen Grundkursprüfung: Der Anteil der Schüler und Schülerinnen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen (öffentliche Schulen)

Fach ¹⁹	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Deutsch	2.547	18,2	17,8	18,7	18,6	16,9
Englisch	1.887	13,5	12,1	15,1	14,3	10,4
Mathematik	1.720	12,3	13,7	10,7	11,4	15,9
Biologie	1.383	9,9	11,8	7,7	10,1	9,0
Geschichte	1.312	9,4	9,8	8,9	9,2	10,1
Geografie	1.063	7,6	8,0	7,1	7,7	7,3
Politikwissenschaft	926	6,6	5,9	7,4	6,3	8,0
Sport	781	5,6	2,9	8,6	5,8	4,9
Bildende Kunst	373	2,7	3,8	1,4	2,8	2,3
Philosophie	350	2,5	3,3	1,6	2,6	2,1
Physik	328	2,3	1,0	3,8	2,3	2,5
Chemie	271	1,9	1,8	2,1	2,0	1,9
Spanisch	137	1,0	1,2	0,8	1,0	1,0
Französisch	130	0,9	1,1	0,7	0,8	1,3
Musik	124	0,9	1,1	0,6	0,9	0,9
Latein	104	0,7	0,8	0,7	0,9	0,3
Darstellendes Spiel	74	0,5	0,6	0,5	0,5	0,8
Informatik	70	0,5	0,2	0,8	0,5	0,5
Psychologie	59	0,4	0,6	0,3	0,5	0,2
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	50	0,4	0,3	0,4	0,4	0,1
Russisch	45	0,3	0,3	0,3	0,1	1,1
Recht	45	0,3	0,4	0,3	0,3	0,6
Wirtschaftswissenschaft	39	0,3	0,2	0,4	0,3	0,1
Sozialwissenschaften	38	0,3	0,3	0,2	0,3	0,0
Metalltechnik/ Maschinenbau	25	0,2	0,2	0,2	0,1	0,4
Rechnungswesen und Controlling	22	0,2	0,1	0,2	0,0	0,6
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.979	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

¹⁹ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

6.2 Prüfungsergebnisse in den Fächern

Im Durchschnitt (*MW*) erreichen die Schüler und Schülerinnen in der mündlichen Grundkursprüfung an den öffentlichen Schulen 8,8 Punkte²⁰ (2017: 8,9 Punkte). Die mittleren Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach fallen damit sehr leicht besser aus als in den Leistungskursfächern (8,6 Punkte) und auch besser als in der schriftlichen Grundkursprüfung (7,6 Punkte). Die Leistungsstreuung (*SD*) beträgt 3,6 Punkte und ist damit leicht größer als in den Leistungskursprüfungen (3,2 Punkte) und im dritten Prüfungsfach (3,3 Punkte).

Die mittleren Punktzahlen der zehn meistgewählten Fächer enthält Tabelle 21. Den höchsten Punktedurchschnitt erzielen die Schüler und Schülerinnen mit 10,1 bzw. 9,9 Punkten in den Fächern Bildende Kunst und Sport, den geringsten mit 8,0 Punkten im Fach Geografie. Die größte Streuung (*SD* = 3,9) findet sich im Fach Mathematik, die niedrigste (*SD* = 2,6) im Fach Sport.

Tabelle 21: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.547	8,7	3,5	9,0	8,4	8,9	7,9
Englisch	1.887	8,9	3,4	9,0	8,8	9,1	8,0
Mathematik	1.720	8,3	3,9	8,5	8,0	8,6	7,4
Biologie	1.383	8,5	3,6	8,7	8,2	8,7	7,4
Geschichte	1.312	8,5	3,8	8,5	8,4	8,7	7,9
Geografie	1.063	8,0	3,5	8,0	8,2	8,4	6,6
Politikwissenschaft	926	8,8	3,7	8,8	8,9	9,1	8,0
Sport	781	9,9	2,6	10,2	9,8	10,2	8,4
Bildende Kunst	373	10,1	2,9	10,5	9,0	10,4	8,9
Philosophie	350	9,8	3,7	10,1	9,1	9,9	9,3

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich der mittleren Prüfungsleistungen über alle Fächer hinweg lässt eine Differenz von 0,4 Punkten (2017: 0,3 Punkte) zugunsten der Schülerinnen erkennen (vgl. Tabelle A 7 im Anhang). In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erreichten die Schüler in Geografie und Politikwissenschaft durchschnittlich etwas höhere Leistungen als die Schülerinnen, während diese in den restlichen acht der zehn abgebildeten Fächer besser abschnitten als die Schüler. Die deutlichsten Unterschiede zeigten sich in den Fächern Kunst und Philosophie, wo die Schülerinnen eineinhalb bzw. einen Punkt mehr erreichten als die Schüler.

²⁰ Eine Tabelle mit den mittleren Punktwerten, der Standardabweichung und den maximalen und minimalen Punktwerten für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfung mit *N* > 21 findet sich im Anhang (vgl. Tabelle A 7).

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich deutlichere Unterschiede. Über alle Fächer hinweg erzielten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache durchschnittlich 1,1 Punkte mehr als Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (vgl. Tabelle A 7 im Anhang), ein leicht geringerer Unterschied als im Vorjahr (1,3 Punkte). Die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten in den zehn dargestellten Fächern besser ab als die Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache. Die stärksten Unterschiede zeigen sich in Geografie und Sport, hier erreichten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache im Durchschnitt 1,8 Punkte mehr.

6.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Über alle Fächer hinweg beträgt die mittlere Differenz zwischen der Beurteilung der Abiturprüfungsleistung und den mittleren Beurteilungen in den vier vorangegangenen Kurshalbjahren -0,9 Punkte (vgl. Tabelle A 8 im Anhang), im Jahr 2017 waren es -0,8 Punkte. Bezogen auf die zehn meistgewählten Fächer liegen die mündlichen Prüfungsergebnisse auf der Individualebene in Einzelfällen maximal 13,5 Punkte unter bzw. bis zu 7,8 Punkte über den Leistungen in den Kurshalbjahren (vgl. Tabelle 22).²¹

Tabelle 22: Unterschiede zwischen Abitur- und Vorleistungen im vierten Prüfungsfach für die meistgewählten Fächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	2.547	-0,4	2,7	-10,0	+7,8
Englisch	1.887	-0,7	2,4	-10,5	+7,8
Mathematik	1.720	-1,0	2,9	-9,5	+7,8
Biologie	1.383	-0,5	2,8	-8,3	+7,8
Geschichte	1.312	-1,0	2,9	-11,3	+7,0
Geografie	1.063	-1,2	2,8	-9,0	+7,3
Politikwissenschaft	926	-0,9	2,7	-8,5	+5,5
Sport	781	-2,8	2,1	-13,5	+3,3
Bildende Kunst	373	-0,9	2,4	-9,8	+4,8
Philosophie	350	-0,6	2,9	-10,8	+5,8

²¹ Im Anhang sind die Differenzen zwischen Abiturprüfung und Vorleistungen in den Kurshalbjahren für weitere Fächer der mündlichen Grundkursprüfungen mit *N* > 21 sowie aufgelistet (vgl. Tabelle A 8).

6.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 23 sind die Prüfungsergebnisse nach den einzelnen Schularten aufgelistet. In den mündlichen Grundkursprüfungen erzielten an öffentlichen Schulen die Schüler und Schülerinnen der Gymnasien mit 9,1 Punkten die im Durchschnitt besten Leistungen.

Tabelle 23: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Gymnasium	8.824	9,1	3,6	0,0	15,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.354	8,3	3,7	0,0	15,0
Kolleg/Abendgymnasium	414	8,8	3,7	0,0	15,0
Berufliches Gymnasium	1.387	8,2	3,5	0,0	15,0

6.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Die einzelnen Prüfungsergebnisse auf Bezirksebene sind in Tabelle 24 abgebildet. Die Schüler und Schülerinnen schnitten in den mündlichen Grundkursprüfungen im Bezirk Steglitz-Zehlendorf durchschnittlich am besten ab (9,4 Punkte), gefolgt vom Bezirk Pankow (9,2 Punkte).

Tabelle 24: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der mündlichen Grundkursprüfung nach Berliner Stadtbezirken differenziert und nach Bezirksnummern angeordnet (öffentliche Schulen)

Bezirk	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	981	8,0	3,7
02 Friedrichshain-Kreuzberg	978	8,8	3,7
03 Pankow	1393	9,2	3,3
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1716	8,9	3,8
05 Spandau	884	8,2	3,7
06 Steglitz-Zehlendorf	1905	9,4	3,5
07 Tempelhof-Schöneberg	1312	9,0	3,6
08 Neukölln	968	8,3	3,5
09 Treptow-Köpenick	1049	9,0	3,5
10 Marzahn-Hellersdorf	684	8,7	3,6
11 Lichtenberg	886	8,4	3,6
12 Reinickendorf	1223	8,9	3,6
Gesamt	13.979	8,8	3,6

Werden die Prüfungsleistungen nach Bezirk und Fach aufgeschlüsselt, zeigt sich, dass die durchschnittlichen Abiturergebnisse in Steglitz-Zehlendorf in allen zehn Fächern oberhalb des Berliner Durchschnittes liegen. Hingegen liegen sie in den Bezirken Mitte, Spandau, Neukölln und Lichtenberg in allen dargestellten Fächern unterhalb des Berliner Durchschnittes (vgl. Tabelle 25).

Tabelle 25: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den meistgewählten mündlichen Grundkursfächern nach Bezirk (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk		BI	DE	E	GE	GEO	KU	MA	PHI	PW	SP
01 Mitte	<i>MW</i>	7,3	7,9	8,2	7,5	6,9	9,1	8,1	-	7,9	8,3
	<i>SD</i>	3,8	3,4	3,5	3,8	4,2	3,5	4,1	-	3,7	2,4
	<i>N</i>	73	155	102	102	65	32	190	16	61	41
02 Friedrichshain-Kreuzberg	<i>MW</i>	9,1	8,2	8,7	8,8	7,5	10,9	8,2	10,3	9,4	8,8
	<i>SD</i>	3,3	3,5	3,6	3,3	3,8	2,8	4,1	3,7	3,6	2,6
	<i>N</i>	121	156	167	106	44	24	136	40	53	26
03 Pankow	<i>MW</i>	9,1	8,8	9,4	8,3	9,1	10,8	9,5	10,7	9,1	10,5
	<i>SD</i>	3,7	3,1	3,3	3,3	3,5	2,5	3,2	3,3	3,4	2,4
	<i>N</i>	138	282	210	130	98	39	95	24	92	70
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	<i>MW</i>	8,4	8,8	9,3	8,3	8,1	10,3	8,4	10,2	9,2	10,2
	<i>SD</i>	3,8	3,6	3,5	4,0	3,7	3,1	4,1	3,7	4,0	2,5
	<i>N</i>	179	309	196	159	125	45	261	52	111	109
05 Spandau	<i>MW</i>	7,4	8,4	8,6	7,2	7,2	9,1	8,0	-	8,3	9,4
	<i>SD</i>	3,3	3,5	3,4	4,0	3,8	3,1	4,0	-	4,0	2,5
	<i>N</i>	72	130	128	86	66	34	133	11	87	57
06 Steglitz-Zehlendorf	<i>MW</i>	9,2	9,1	9,0	9,2	8,8	11,0	9,3	10,1	8,9	10,7
	<i>SD</i>	3,5	3,5	3,6	3,8	3,5	2,4	3,7	3,6	3,7	2,4
	<i>N</i>	205	323	308	170	136	50	172	69	162	145
07 Tempelhof-Schöneberg	<i>MW</i>	8,6	9,2	9,6	8,5	8,2	11,0	8,1	9,5	8,8	9,9
	<i>SD</i>	3,5	3,4	3,6	3,6	3,3	2,5	3,8	3,8	3,9	2,7
	<i>N</i>	143	297	148	107	92	38	187	31	59	81
08 Neukölln	<i>MW</i>	7,9	7,8	8,5	7,6	7,5	-	8,0	9,6	8,6	9,0
	<i>SD</i>	3,5	3,2	3,4	3,7	3,2	-	3,8	3,5	3,3	2,9
	<i>N</i>	103	139	124	73	50	19	171	39	55	54
09 Treptow-Köpenick	<i>MW</i>	8,7	8,8	9,1	9,1	8,0	9,0	8,8	9,0	9,8	10,4
	<i>SD</i>	3,6	3,5	2,9	3,6	3,0	3,0	3,9	3,5	3,2	2,4
	<i>N</i>	124	214	125	88	81	31	112	24	49	54
10 Marzahn-Hellersdorf	<i>MW</i>	7,3	8,9	8,6	8,6	8,0	-	7,3	-	8,5	-
	<i>SD</i>	3,2	3,4	3,4	3,5	3,1	-	3,9	-	3,1	-
	<i>N</i>	54	128	114	65	65	17	70	9	29	14
11 Lichtenberg	<i>MW</i>	8,3	8,6	8,2	8,1	7,9	-	7,9	-	8,7	9,3
	<i>SD</i>	3,7	3,5	3,6	3,6	3,5	-	3,7	-	3,5	2,4
	<i>N</i>	66	190	127	88	113	16	56	16	72	45
12 Reinickendorf	<i>MW</i>	8,3	8,9	9,0	9,5	8,1	9,8	7,7	-	8,6	9,6
	<i>SD</i>	3,9	3,4	3,2	3,9	3,5	3,1	3,8	-	3,6	2,6
	<i>N</i>	105	224	138	138	128	28	137	19	96	85
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt ²²	<i>MW</i>	8,5	8,7	8,9	8,5	8,1	10,1	8,3	9,8	8,8	9,9
	<i>SD</i>	3,6	3,5	3,4	3,8	3,5	3,0	3,9	3,7	3,7	2,6
	<i>N</i>	1.383	2.547	1.887	1.312	1.063	373	1.720	350	926	781

²² Fälle mit einer Anzahl (*N*) von unter 21 Schülerinnen und Schülern werden nicht aufgeführt (s. Kapitel 2).

6.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Im folgenden Abschnitt wird auf die Prüfungsergebnisse des Schuljahres 2017/18 im Vergleich zu den Leistungen der Vorjahre eingegangen.

Eine auf die Fächer bezogene Gegenüberstellung der mittleren Ergebnisse der letzten fünf Abiturjahrgänge im vierten Prüfungsfach liefert Abbildung 7. In vier der zehn am häufigsten gewählten Fächer sanken die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im Vergleich zum Vorjahr sehr leicht ab, darunter insbesondere im Fach Geografie (0,3 Punkte). In den Fächern Englisch, Geschichte, Philosophie und Sport gleichen die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse denen des Vorjahres. Eine leichte Verbesserung von 0,1 Punkten trat im Fach Deutsch auf, im Fach Bildende Kunst zeigt sich die stärkste Verbesserung von 0,3 Punkten im Vergleich zum Vorjahr.

Insgesamt sind die Schwankungen als sehr gering zu bewerten, so dass die Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre als relativ stabil betrachtet werden können.

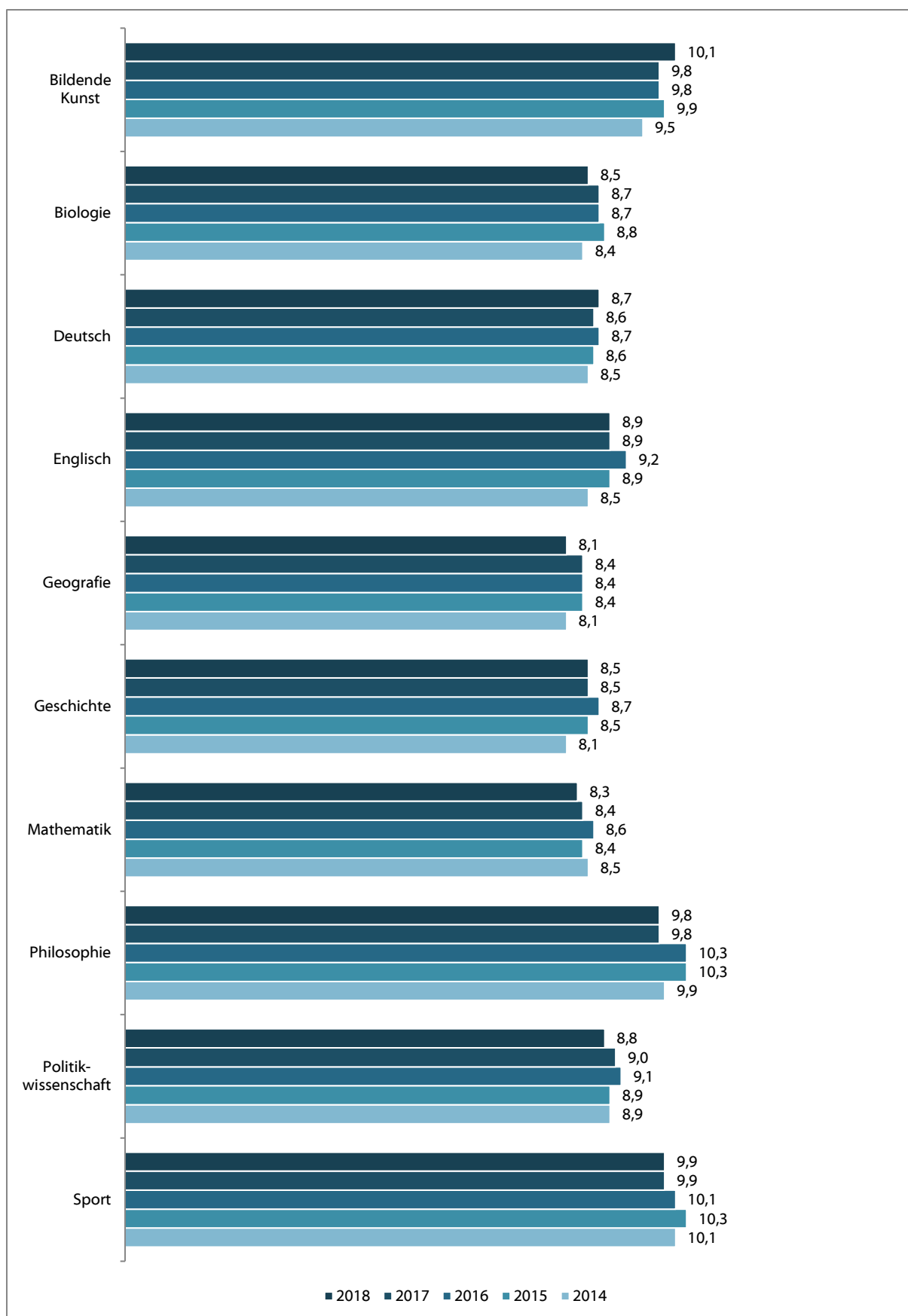


Abbildung 8: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten mündlichen Grundkursprüfungen in den letzten fünf Abiturjahren in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

In Abbildung 9 werden die mittleren Prüfungsergebnisse im Vergleich nach Schulart wiedergegeben. Insgesamt lassen sich kaum Veränderungen zum Vorjahr feststellen. An Gymnasien und Kollegs/Abendgymnasien veränderten sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr nicht, während sie an Integrierten Sekundarschulen (ISS) um 0,1 Punkte sehr leicht stiegen und an Beruflichen Gymnasien um 0,2 Punkte sehr leicht sanken.

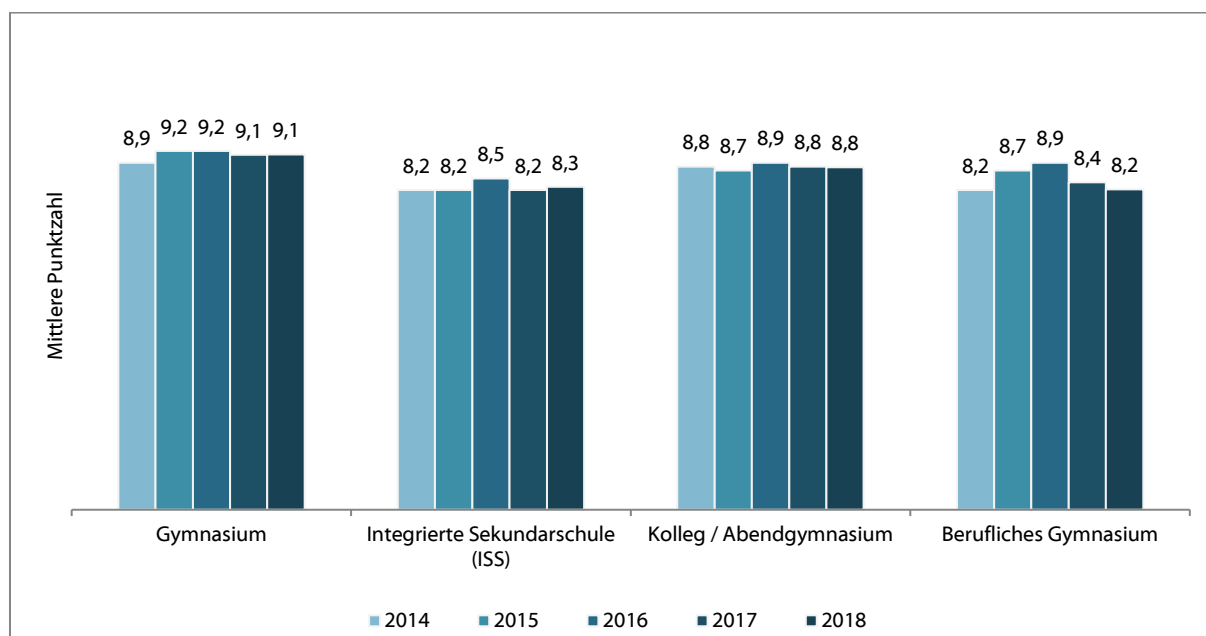


Abbildung 9: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Betrachtung der Ergebnisse der mündlichen Grundkursprüfung auf Bezirksebene (vgl. Abbildung 9) zeigt, dass die Prüfungsergebnisse in sieben der zwölf Bezirke im Vergleich zum Vorjahr zurückgingen, darunter besonders in Spandau und Lichtenberg mit einer Differenz von 0,3 Punkten. In den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg, Steglitz-Zehlendorf und Marzahn-Hellersdorf veränderten sich die mittleren Ergebnisse im vierten Prüfungsfach nicht. Verbesserungen im Vergleich zum Vorjahr traten in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (0,1 Punkte) und Treptow-Köpenick (0,3 Punkte) auf.

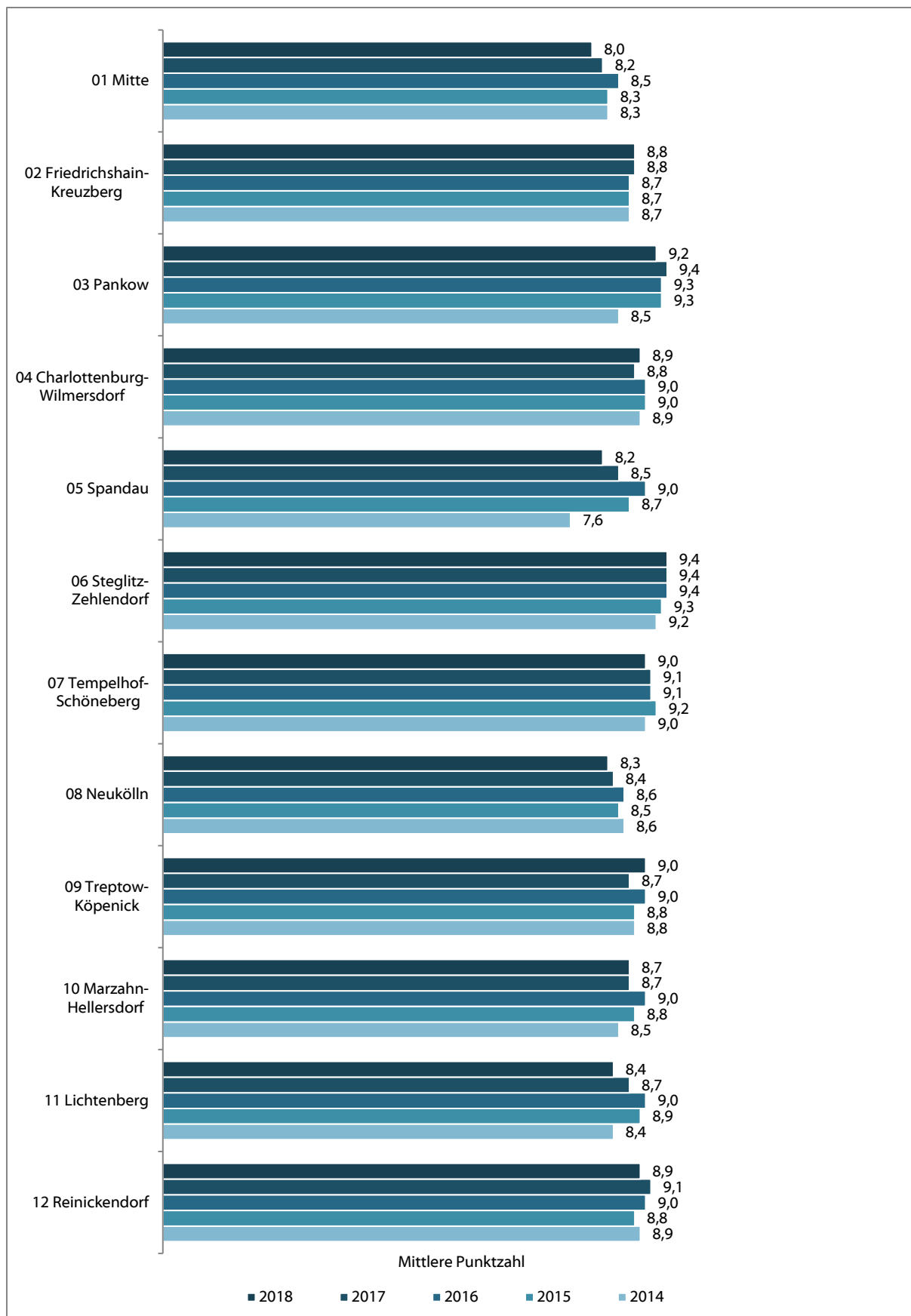


Abbildung 10: Vergleich der Prüfungsergebnisse in den mündlichen Grundkursprüfungen nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, sortiert nach Bezirksnummern.

6.7 Zusammenfassung der Ergebnisse im vierten Prüfungsfach

In den Abiturprüfungen des Schuljahres 2017/18 wurden die Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik von den Schülern und Schülerinnen am häufigsten als viertes Prüfungsfach gewählt. Eine Differenzierung nach Geschlecht zeigt starke Unterschiede in der Fächerwahl. Deutlich mehr Schülerinnen als Schüler wählten die Fächer Biologie, Mathematik und Bildende Kunst, während deutlich mehr Schüler als Schülerinnen die mündliche Prüfung in den Fächern Sport und Englisch ablegten. Auch nach Herkunfts- und Familiensprache differieren die Fächerbelegungen: Während Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache häufiger die Fächer Englisch und Sport belegten, wählten jene mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache deutlich öfter Mathematik und Politikwissenschaft.

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse im vierten Prüfungsfach betragen über alle belegten Fächer hinweg an den öffentlichen Schulen 8,8 Notenpunkte und liegen damit über dem Mittel der schriftlichen Prüfungen im ersten, zweiten sowie dritten Prüfungsfach.

Differenziert nach Geschlecht zeigen sich moderate Unterschiede. In den zehn am häufigsten gewählten Fächern erbrachten die Schüler in Geografie und Politikwissenschaft durchschnittlich höhere Leistungen als die Schülerinnen. In den restlichen der zehn meistgewählten Fächer erzielten die Schülerinnen bessere Ergebnisse als die Schüler. Nach Herkunfts- und Familiensprache betrachtet unterscheiden sich die mittleren Prüfungsergebnisse stärker. Die Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache schnitten in den zehn meistgewählten sowie über alle Fächer hinweg besser ab als jene mit einer anderen Herkunfts- und/oder Familiensprache. Der Unterschied beträgt im Durchschnitt 1,1 Notenpunkte, am deutlichsten in Musik mit 3,0 Punkten sowie in Geografie und Sport mit jeweils 1,8 Punkten.

Die bereits in den Leistungskursfächern und den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung vorhandene Tendenz zu schwächeren Leistungen in den Abiturprüfungen im Vergleich zu den Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren gilt auch für die mündlich geprüften Grundkursfächer, wenn auch in abgeschwächter Form (durchschnittlich -0,9 Punkte).

Der Vergleich der letzten fünf Abiturjahrgänge zeigt bei den durchschnittlichen Prüfungsleistungen hohe Stabilität. Auch bezüglich der Schularten lassen sich eher geringe Veränderungen im Vergleich zum Schuljahr 2016/17 feststellen. Die durchschnittlichen Leistungen der Schüler und Schülerinnen verschlechterten sich in sieben von zwölf Bezirken im Vergleich zum Jahr 2017, während sie in drei Bezirken unverändert blieben und sich in zwei Bezirken verbesserten.

7 Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

Die fünfte Prüfungskomponente besteht entweder aus einer Präsentationsprüfung oder aus einer besonderen Lernleistung. Während die Präsentationsprüfung eine schriftliche Ausarbeitung, eine Präsentation und ein sich anschließendes Prüfungsgespräch umfasst, besteht die besondere Lernleistung aus einer schriftlichen Ausarbeitung und einem Prüfungsgespräch. Die Prüfungen der fünften Komponente sind einem Referenzfach zuzuordnen, welches in allen vier Kurshalbjahren belegt werden muss.

Im Abschnitt 7.1 werden die jeweils gewählten bzw. zugeordneten Referenzfächer nach ihrer Häufigkeit benannt. Es folgen die Beschreibung der Leistungen in der fünften Prüfungskomponente (7.2), der Vergleich mit den jeweiligen Vorleistungen in diesen Fächern (7.3) und die Gegenüberstellung der Leistungen in den verschiedenen Schularten der öffentlichen Schulen (7.4) sowie ein differenzierter Blick auf die Ergebnisse in den Berliner Bezirken (7.5). Abschließend werden die Ergebnisse der Vorjahre zu den diesjährigen Ergebnissen in Beziehung gesetzt (7.6) und die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente zusammengefasst (7.7).

Die angegebenen Fallzahlen in diesem Kapitel beziehen sich immer auf diejenigen Schüler und Schülerinnen, die sowohl zur Abiturprüfung zugelassen wurden als auch diese angetreten haben. Von Schülern und Schülerinnen, die entweder nicht zum Abitur zugelassen wurden oder nicht dazu angetreten sind, liegen keine Prüfungsergebnisse vor.

7.1 Fächerwahl

Anders als in den vier Prüfungsfächern dominierte bei der fünften Prüfungskomponente das Fach Geschichte, gefolgt von Biologie und Geografie (vgl. Tabelle 26). Auch die Fächer Politikwissenschaft, Sport und Physik wurden von den Schülern und Schülerinnen relativ häufig als Referenzfach der fünften Prüfungskomponente gewählt.

Die Gegenüberstellung der Fächerwahl nach Geschlecht lässt zum Teil starke fachspezifische Unterschiede erkennen. Während mehr Schülerinnen als Schüler u. a. die Fächer Biologie und Psychologie als fünftes Prüfungsfach belegten, war der Anteil an Schülern beispielsweise in den Fächern Politikwissenschaft und Sport höher.

Differenziert nach Herkunfts- und Familiensprache zeigen sich insgesamt geringere Unterschiede in der Fächerwahl. Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache wählten häufiger die Fächer Psychologie und Sport, Schüler und Schülerinnen nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache belegten hingegen öfter Geschichte und Physik.

Tabelle 26: Fächerwahl für das Referenzfach der fünften Prüfungskomponente: Der Anteil der Schüler und Schülerinnen bezieht sich auf die Gesamtzahl der Schüler und Schülerinnen (öffentliche Schulen)

Fach ²³	N	Anteil des Faches in %	Anteil des Faches nach Geschlecht in %		Anteil des Faches nach Herkunfts-/Familiensprache in %	
			w	m	dH	ndH
Geschichte	3.070	22,0	21,1	22,9	21,0	25,8
Biologie	2.348	16,8	20,9	12,1	16,6	17,7
Geografie	1.497	10,7	10,1	11,4	10,9	9,8
Politikwissenschaft	1.471	10,5	8,9	12,3	10,7	9,8
Sport	809	5,8	3,8	8,1	6,1	4,5
Physik	725	5,2	3,7	6,9	4,7	6,9
Psychologie	604	4,3	5,9	2,5	4,9	2,2
Darstellendes Spiel	601	4,3	4,9	3,6	3,8	6,2
Bildende Kunst	528	3,8	4,6	2,8	4,1	2,7
Philosophie	490	3,5	4,4	2,5	3,8	2,4
Chemie	424	3,0	2,8	3,2	2,8	3,8
Informatik	334	2,4	0,5	4,6	2,5	2,0
Musik	283	2,0	2,4	1,6	2,0	2,1
Wirtschaftswissenschaft	119	0,9	0,6	1,2	0,9	0,5
Deutsch	118	0,8	1,0	0,7	0,9	0,6
Latein	111	0,8	0,9	0,7	0,8	0,7
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	77	0,6	0,6	0,5	0,7	0,1
Sozialwissenschaften	57	0,4	0,5	0,3	0,5	0,1
Altgriechisch	54	0,4	0,5	0,3	0,4	0,3
Englisch	48	0,3	0,3	0,4	0,4	0,2
Recht	38	0,3	0,3	0,2	0,3	0,3
Pädagogik	35	0,3	0,4	0,1	0,3	0,1
Mathematik	29	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
5. Prüfungskomponente insgesamt	13.979	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

7.2 Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente

Die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse (*MM*) in der fünften Prüfungskomponente an den öffentlichen Schulen liegen mit 10,3 Punkten deutlich über denen der anderen vier Prüfungsfächer (vgl. Tabelle 27 und Tabellen A 1, A 4, A 7 im Anhang). Die Streuung der Leistungen (*SD*) ist mit der in den anderen Abiturprüfungen vergleichbar. Die maximale Bandbreite der Punktevergabe zwischen 0 und 15 Punkten wird hier in der Präsentationsprüfung vollends ausgeschöpft, in der besonderen Lernleistung wurden 0 Punkte in diesem Jahr nicht vergeben.

²³ Die aufgeführten Fächer sind nicht alle in jeder Schule wählbar.

Differenziert nach den beiden Prüfungsalternativen lässt sich festhalten, dass die mittleren Leistungen in der besonderen Lernleistung um 0,8 Punkte höher bewertet wurden als die in der Präsentationsprüfung. Die besondere Lernleistung wurde jedoch nur von rund fünf Prozent der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und damit, analog dem Vorjahr, deutlich seltener als die Präsentationsprüfung. Tabelle 28 zeigt die erreichten Punktwerte für beide Prüfungsformen.

Tabelle 27: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	13.264	10,3	3,3	0,0	15,0
besondere Lernleistung	715	11,1	3,2	1,0	15,0
Gesamt	13.979	10,3	3,3	0,0	15,0

Tabelle 28: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Punkte	besondere Lernleistung		Präsentationsprüfung	
	<i>N</i>	%	<i>N</i>	%
0	0	0,0	23	0,2
1	2	0,3	23	0,2
2	7	1,0	69	0,5
3	7	1,0	204	1,5
4	15	2,1	328	2,5
5	22	3,1	668	5,0
6	28	3,9	761	5,7
7	27	3,8	978	7,4
8	45	6,3	1.045	7,9
9	42	5,9	1.008	7,6
10	68	9,5	1.307	9,9
11	86	12,0	1.290	9,7
12	68	9,5	1.282	9,7
13	107	15,0	1.673	12,6
14	97	13,6	1.447	10,9
15	94	13,1	1.158	8,7
Gesamt	715	100,0	13.264	100,0

Tabelle 29 listet die Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung für die am häufigsten gewählten Fächer auf. Die höchsten mittleren Prüfungsergebnisse weisen die Fächer Informatik (11,8 Punkte), Deutsch und Biologie (je 11,6 Punkte) auf. Insgesamt erreichten die Schüler und Schülerinnen der öffentlichen Schulen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente durchschnittlich 11,1 Notenpunkte.

Wie die geschlechtsspezifische Differenzierung zeigt, erzielten die Schülerinnen über alle Fächer hinweg durchschnittlich 0,6 Punkte mehr als die Schüler.

Die fachspezifische Differenzierung der Prüfungsleistungen nach Herkunfts- und Familiensprache lässt aufgrund der geringen Fallzahlen keine Schlussfolgerungen zu und wird demzufolge in Tabelle 29 nicht abgebildet.

Tabelle 29: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht	
				w	m
Biologie	150	11,6	3,0	11,8	11,3
Geschichte	129	10,6	3,3	10,7	10,4
Politikwissenschaft	84	11,0	2,9	11,5	10,5
Physik	41	11,0	3,1	-	-
Geografie	36	9,6	3,5	-	-
Philosophie	33	11,2	2,6	-	-
Informatik	30	11,8	2,6	-	-
Deutsch	29	11,6	2,7	-	-
Bildende Kunst	27	11,1	3,2	-	-
Psychologie	22	9,6	3,8	-	-
Besondere Lernleistung insgesamt	715	11,1	3,2	11,3	10,7

Die durchschnittlichen Ergebnisse in der Präsentationsprüfung für die am häufigsten gewählten Referenzfächer stellt Tabelle 30 dar.²⁴ Im Durchschnitt erreichten die Schüler und Schülerinnen in dieser Form der fünften Prüfungskomponente 10,3 Punkte, wobei sie die besten Leistungen in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie erbrachten. Die Schülerinnen erzielten durchschnittlich 0,9 Punkte mehr als die Schüler, ihre mittleren Prüfungsergebnisse liegen in allen zehn der am häufigsten gewählten Fächer wie im Vorjahr über denen der Schüler. Die größten Differenzen finden sich in den Fächern Psychologie (1,4 Punkte), Darstellendes Spiel (1,5 Punkte) und Sport (1,6 Punkte).

Über alle Fächer hinweg erzielten Schüler und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache durchschnittlich 1,2 Punkte mehr als Schüler und Schülerinnen mit nichtdeutscher Herkunfts- und/oder Familiensprache (im Vorjahr waren es 1,0 Punkte gewesen). In den zehn meistgewählten Fächern zeigt sich dies am deutlichsten in den Fächern Geografie (1,8 Punkte), Sport (1,6 Punkte) und Physik (1,5 Punkte).

²⁴ Eine erweiterte Darstellung aller Fächer mit $N > 21$ findet sich in Tabelle A 9 im Anhang.

Tabelle 30: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.941	9,9	3,3	10,2	9,5	10,1	9,2
Biologie	2.198	10,4	3,2	10,7	9,7	10,6	9,5
Geografie	1.461	10,2	3,3	10,6	9,9	10,6	8,8
Politikwissenschaft	1.387	10,5	3,3	11,0	10,0	10,7	9,5
Sport	789	9,8	3,3	10,9	9,3	10,1	8,5
Physik	684	10,2	3,4	10,5	10,0	10,6	9,1
Darstellendes Spiel	591	11,6	3,1	12,2	10,7	12,0	10,7
Psychologie	582	10,9	3,0	11,3	9,9	11,0	10,2
Bildende Kunst	501	10,3	3,2	10,6	9,8	10,4	9,5
Philosophie	457	10,3	3,3	10,7	9,7	10,4	9,7
Präsentationsprüfungen insgesamt	13.264	10,3	3,3	10,7	9,8	10,5	9,3

7.3 Abiturprüfung und Leistungen in den Kurshalbjahren

Der Vergleich der Leistungsergebnisse der vorangegangenen Kurshalbjahre im jeweiligen Referenzfach mit denen der Abiturprüfung zeigt, dass bei der Präsentationsprüfung die Abiturprüfungsleistungen durchschnittlich um rund 0,5 Notenpunkte besser waren als die Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren im jeweiligen Referenzfach. Bei der besonderen Lernleistung findet sich im Mittel ebenfalls eine Verbesserung (0,4 Punkte) der Leistungen der Schüler und Schülerinnen in der Abiturprüfung im Vergleich zu den Vorleistungen. Genau wie in den anderen Prüfungsfächern weichen hier die Unterschiede zwischen Vor- und Prüfungsleistungen einiger Schüler und Schülerinnen stark von der mittleren Differenz ab. Dies betrifft jedoch nur einen geringen Prozentsatz.

Tabelle 31: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen im Referenzfach der fünften Prüfungskomponente nach Prüfungsart (öffentliche Schulen)

Prüfungsart	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Präsentationsprüfung	13.264	0,5	2,9	-12,8	+10,3
Besondere Lernleistung	715	0,4	2,8	-9,0	+7,5
Gesamt	13.979	0,5	2,9	-12,8	+10,3

Die jeweiligen Abweichungen zwischen Vor- und Prüfungsleistungen für die am häufigsten gewählten Referenzfächer sind in Tabelle 32 und Tabelle 33 dargestellt. Die erweiterte Darstellung befindet sich in der Tabelle A 10 (Präsentationsprüfung) im Anhang.

Bei der besonderen Lernleistung zeigt sich die deutlichste mittlere negative Abweichung im Fach Bildende Kunst (vgl. Tabelle 32). Dagegen ist im Fach Biologie der höchste positive Unterschied zu verzeichnen.

Tabelle 32: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der besonderen Lernleistung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Biologie	150	1,4	2,7	-8,0	+7,0
Geschichte	129	0,3	2,9	-9,0	+6,8
Politikwissenschaft	84	0,6	2,7	-6,3	+7,5
Physik	41	0,0	2,6	-4,3	+5,5
Geografie	36	0,3	2,5	-6,0	+6,3
Philosophie	33	0,8	2,6	-6,3	+6,8
Informatik	30	0,3	2,4	-5,0	+7,0
Deutsch	29	0,4	2,3	-5,5	+3,8
Bildende Kunst	27	-0,3	3,1	-6,8	+4,3
Psychologie	22	-0,2	3,7	-8,0	+6,0

Bei der Präsentationsprüfung bestehen die deutlichsten negativen Differenzen zwischen Vor- und Abiturprüfungsleistung im Fach Sport. In den anderen Fächern zeigen sich mehrheitlich positive Abweichungen, darunter die größten in Physik und Biologie.

Tabelle 33: Unterschiede zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.941	0,7	2,8	-10,0	+9,5
Biologie	2.198	1,4	2,7	-8,5	+9,3
Geografie	1.461	0,9	2,7	-7,5	+8,5
Politikwissenschaft	1.387	0,7	2,7	-9,8	+8,0
Sport	789	-2,1	3,2	-12,8	+6,3
Physik	684	1,1	2,9	-10,0	+10,0
Darstellendes Spiel	591	-0,7	2,6	-12,0	+4,5
Psychologie	582	0,5	2,5	-9,0	+8,3
Bildende Kunst	501	-0,6	2,8	-9,3	+7,3
Philosophie	457	0,2	2,8	-10,8	+6,8

7.4 Prüfungsergebnisse nach Schulart

In Tabelle 34 sind die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse für die einzelnen Schularten der öffentlichen Schulen aufgeführt. Bei der Verteilung der beiden Prüfungsalternativen gibt es kaum einen Unterschied zwischen den Schularten. In allen Schularten wurde die Präsentationsprüfung deutlich stärker nachgefragt. Die Ergebnisse in der Präsentationsprüfung zeigen, dass an Kollegs/Abendgymnasien im Mittel leicht höhere durchschnittliche Prüfungsergebnisse erzielt werden als an den anderen drei Schularten. Gleiches gilt für die besondere Lernleistung – diese fiel zudem an Beruflichen Gymnasien durchschnittlich deutlich schwächer aus als an den anderen Schularten.

Tabelle 34: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente über alle Fächer hinweg nach Prüfungsart sowie nach Schulart (öffentliche Schulen)

Schulart	Präsentationsprüfung			besondere Lernleistung		
	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
Gymnasium	8.324	10,5	3,3	500	11,4	3,0
Integrierte Sekundarschule (ISS)	3.201	9,8	3,4	153	10,2	3,4
Kolleg/Abendgymnasium	390	10,6	3,4	24	11,9	2,9
Berufliches Gymnasium	1.349	9,8	3,3	38	9,3	4,4

7.5 Prüfungsergebnisse nach Bezirk

Bei der Präsentationsprüfung reicht die Spanne der mittleren Punktzahlen von 9,5 Notenpunkten im Bezirk Mitte bis zu 10,7 Notenpunkten in Pankow. Bei der besonderen Lernleistung liegen die durchschnittlichen Ergebnisse der Bezirke zwischen 10,0 Notenpunkten in Friedrichshain-Kreuzberg und 11,6 Notenpunkten in Pankow (Tabelle 35).

Tabelle 35: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse der fünften Prüfungskomponente nach Bezirk und Prüfungsart (angeordnet nach Bezirksnummerierung, öffentliche Schulen)

Bezirk	Präsentationsprüfung			besondere Lernleistung		
	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>
01 Mitte	919	9,5	3,4	62	10,4	3,5
02 Friedrichshain-Kreuzberg	948	10,0	3,4	30	10,0	3,2
03 Pankow	1.230	10,7	3,1	163	11,6	2,7
04 Charlottenburg-Wilmersdorf	1.641	10,4	3,3	75	10,9	3,2
05 Spandau	861	9,9	3,3	23	11,1	4,2
06 Steglitz-Zehlendorf	1.719	10,6	3,3	186	11,1	3,3
07 Tempelhof-Schöneberg	1.255	10,5	3,3	57	10,7	3,3
08 Neukölln	944	9,6	3,3	24	10,2	4,2
09 Treptow-Köpenick	1.033	10,6	3,1	16	-	-
10 Marzahn-Hellersdorf	679	10,6	3,1	5	-	-
11 Lichtenberg	866	10,1	3,4	20	-	-
12 Reinickendorf	1.169	10,3	3,3	54	11,3	3,1
Gesamt	13.264	10,3	3,3	715	11,1	3,2

7.6 Vergleich der Prüfungsergebnisse der letzten fünf Schuljahre

Nachfolgend werden die Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente aus dem Jahr 2018 mit denen der vier vorherigen Abiturjahrgänge verglichen.

In Abbildung 10 sind die Ergebnisse für die besondere Lernleistung nach Fächern²⁵ dargestellt. Eine Verbesserung der Prüfungsergebnisse lässt sich in vier Fächern feststellen, wobei die deutlichste Verbesserung in Geschichte zu verzeichnen ist (1,3 Punkte); die stärkste Verschlechterung findet sich im Fach Geografie (-1,7 Punkte).

Die Ergebnisse der Präsentationsprüfung werden in gleicher Weise in Abbildung 11 veranschaulicht, wobei hier weniger starke Schwankungen auftreten. Steigerungen gegenüber dem Vorjahr sind hier in keinem der Fächer festzustellen. Verschlechterungen zeigen sich in sieben Fächern, darunter am stärksten in den Fächern Darstellendes Spiel (um 0,5 Punkte) und Sport (um 0,4 Punkte). In den Fächern Geschichte, Geografie und Bildende Kunst blieben die Ergebnisse im Vergleich zum Vorjahr konstant.

²⁵ Für Fächer, die nicht in jedem Jahr zu den häufigsten gehörten (z. B. Informatik) können teilweise keine Vergleichswerte aus den Vorjahren rekonstruiert werden. Da für Psychologie aus demselben Grund keine Werte der Jahre 2014 bis 2017 vorliegen, wird dieses Fach hier nicht dargestellt.

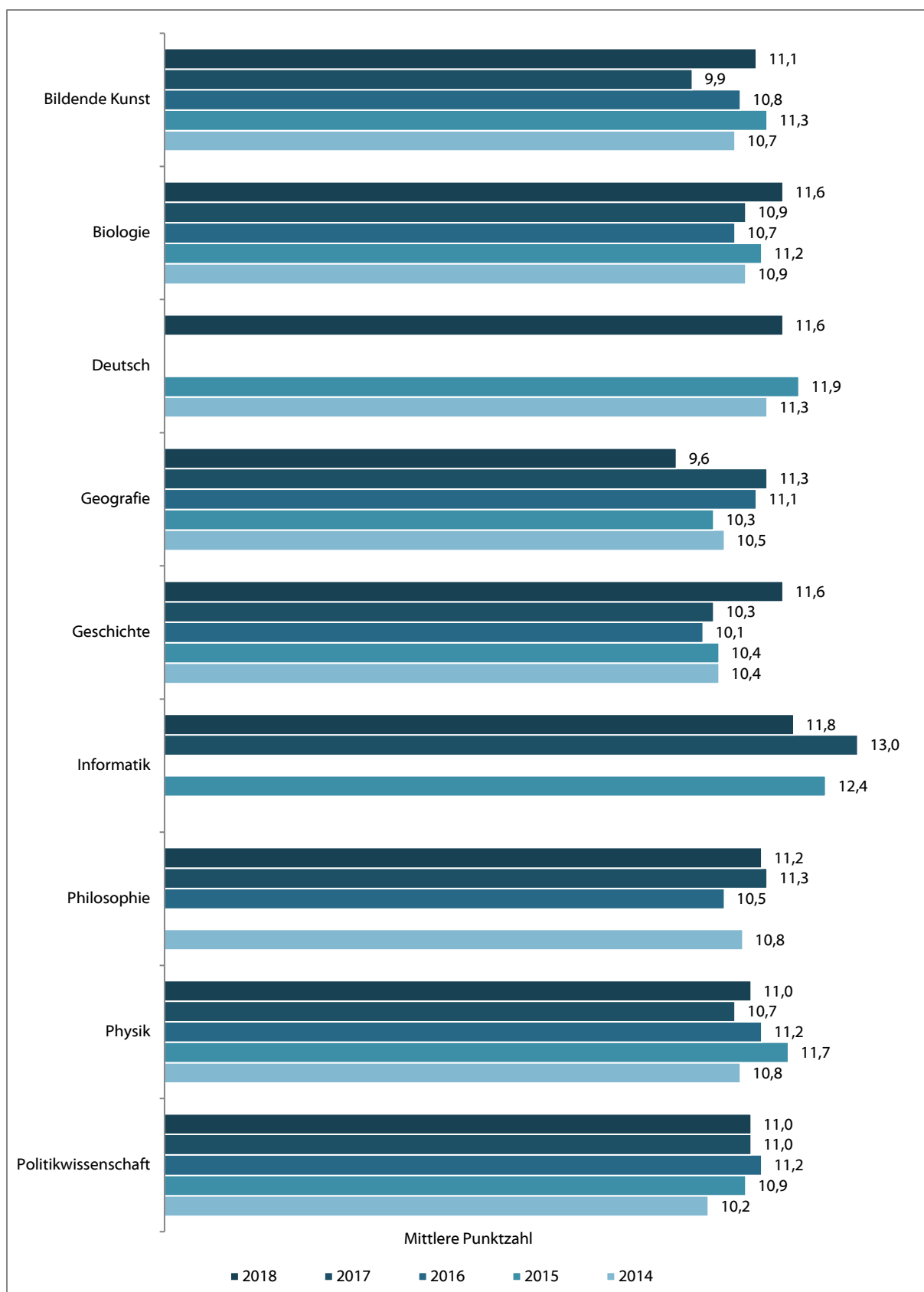


Abbildung 11: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der besonderen Lernleistung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

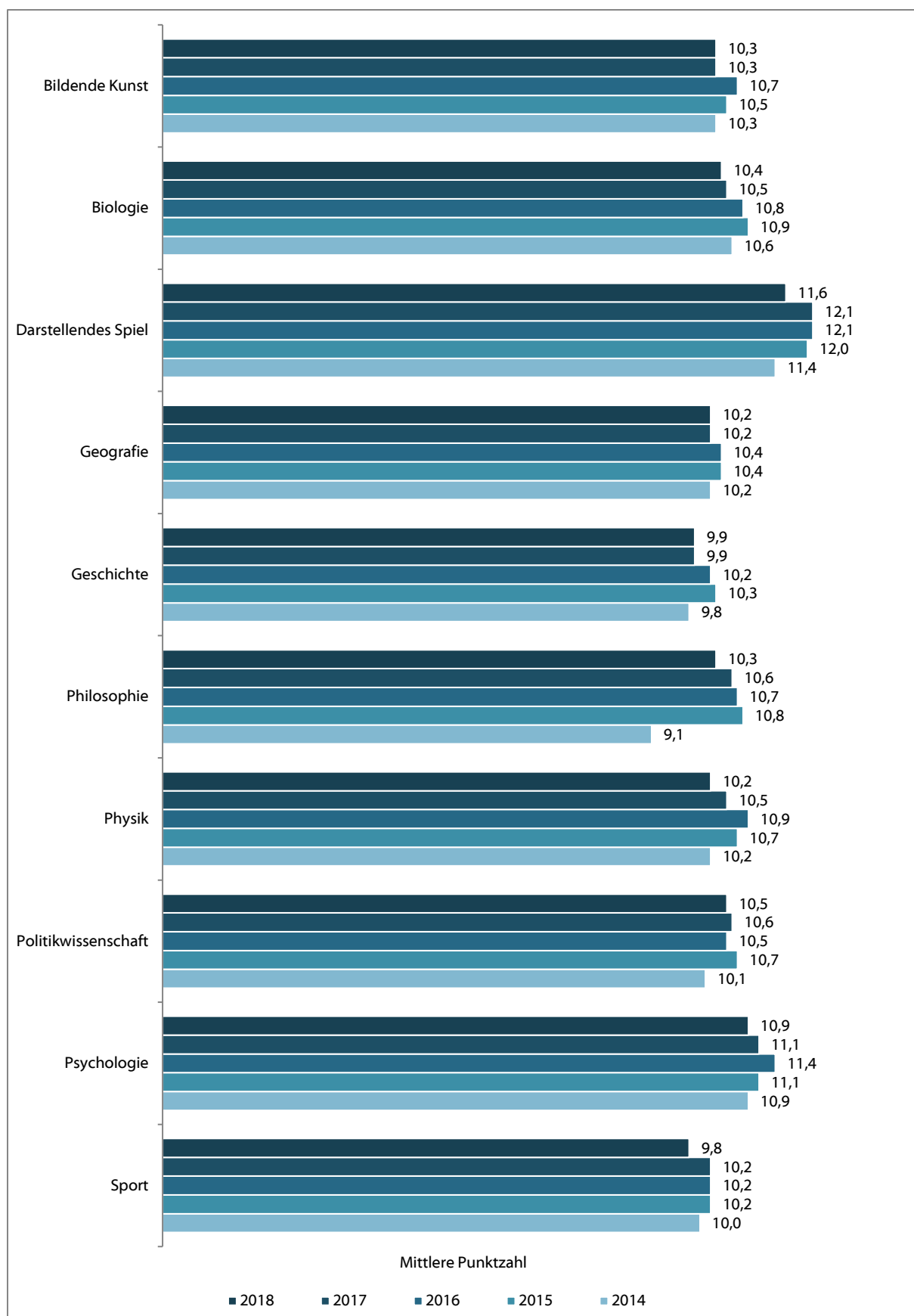


Abbildung 12: Vergleich der Prüfungsergebnisse für die meistgewählten Fächer der Präsentationsprüfung in den letzten fünf Abiturjahrgängen in alphabetischer Reihenfolge. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Der Leistungsvergleich für die besondere Lernleistung nach Schularten der öffentlichen Schulen über die Jahre ist in Abbildung 12 dargestellt.²⁶ An allen Schularten mit vorliegenden Werten sind hier Verbesserungen gegenüber dem Jahr 2017 zu beobachten. Die stärkste durchschnittliche Verbesserung liegt an Beruflichen Gymnasien vor (1,3 Punkte).

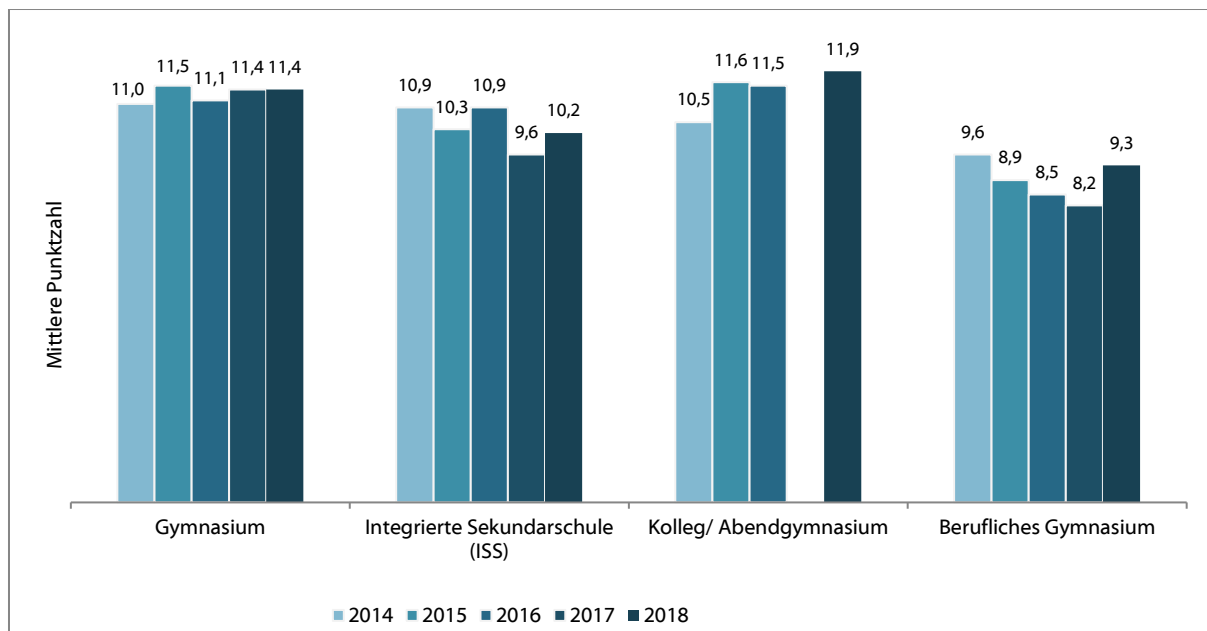


Abbildung 13: Vergleich der Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

²⁶ Da im Jahr 2017 an Kollegs/Abendgymnasien weniger als 21 Schüler und Schülerinnen eine besondere Lernleistung erbrachten und bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (*N*) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt, kann dieser Wert nicht abgebildet werden.

Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) zeigen sich bei allen Schularten der öffentlichen Schulen eine hohe Stabilität.

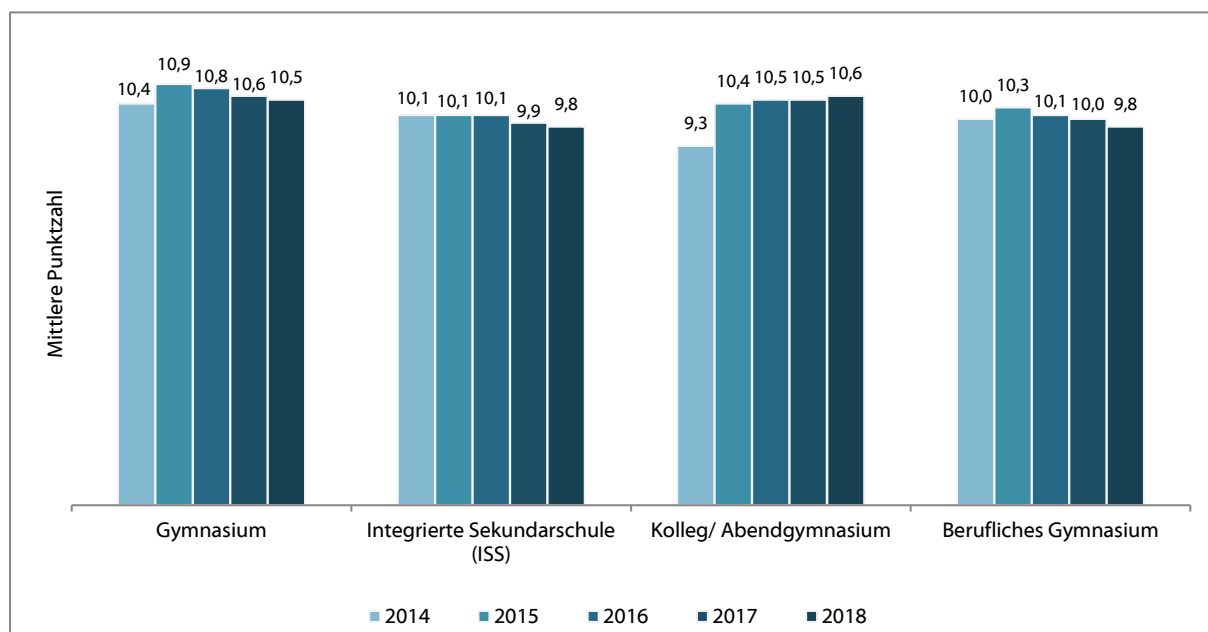


Abbildung 14: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Schulart in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten.

Die Abbildungen 14 und 15 veranschaulichen die mittleren Punktwerte für die jeweilige Prüfungsart auf Bezirksebene im Zeitverlauf der letzten fünf Jahre.²⁷ Hierbei ergibt sich ein gemischtes Bild. Eine Verbesserung der durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der besonderen Lernleistung zeigt sich in vier Bezirken (0,5 – 1,4 Punkte), während sich bei der Präsentationsprüfung kleine Verbesserungen in den Bezirken Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick und Marzahn-Hellersdorf feststellen lassen (0,1 – 0,3 Punkte). Verschlechtert haben sich die durchschnittlichen Prüfungsergebnisse bei der besonderen Lernleistung ebenfalls in vier Bezirken (um 0,1 – 0,9 Punkte), bei der Präsentationsprüfung in acht Bezirken (um 0,1 – 0,8 Punkte). In Charlottenburg-Wilmersdorf blieb das durchschnittliche Prüfungsergebnis der Präsentationsleistung im Verhältnis zum Vorjahr konstant.

²⁷ Die Bezirke Lichtenberg, Marzahn-Hellersdorf und Treptow-Köpenick werden in Tabelle 14 nicht dargestellt, da in diesem Jahr jeweils weniger als 21 Schüler und Schülerinnen in diesen Bezirken eine besondere Lernleistung erbracht haben und bei allen sensiblen leistungsbezogenen Darstellungen jene Fälle nicht abgebildet werden, deren Anzahl (N) unter 21 Schülern und Schülerinnen liegt. In Spandau können aufgrund zu geringer Anzahl der Prüfungen der letzten Jahre ($N < 21$) keine Vergleichswerte dargestellt werden, weswegen dieser Bezirk ebenfalls nicht aufgelistet ist.

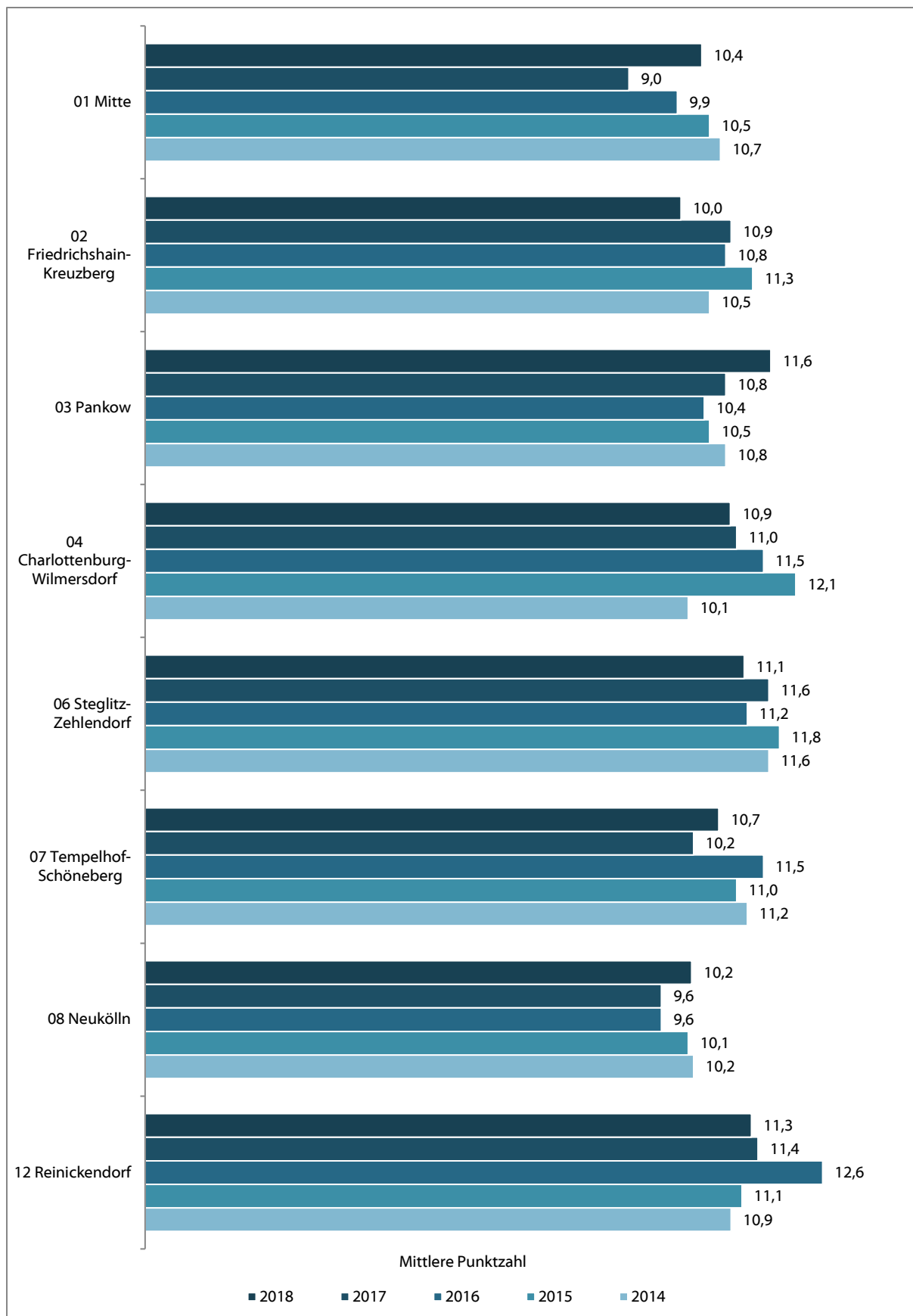


Abbildung 15: Vergleich der Prüfungsergebnisse der besonderen Lernleistung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

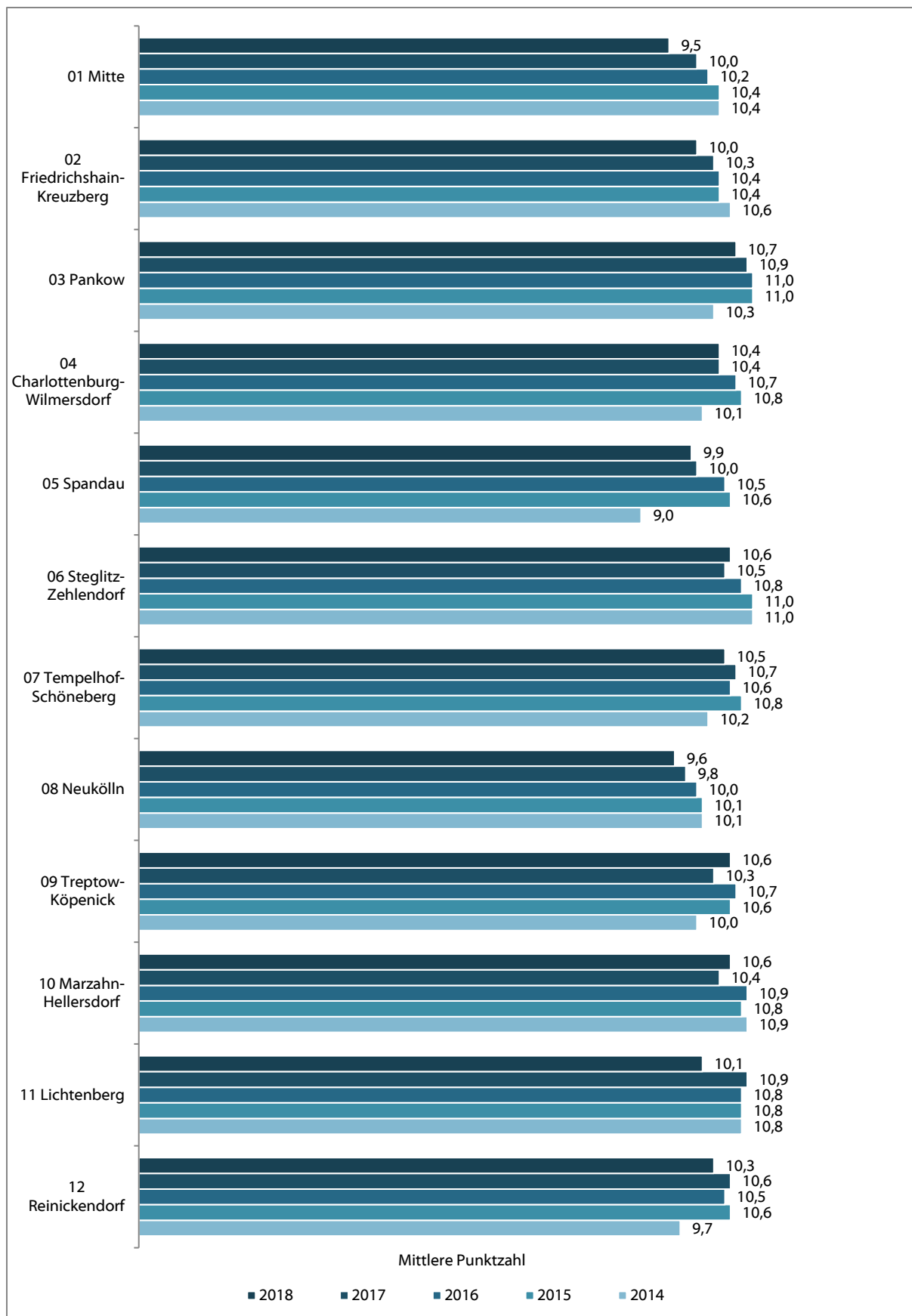


Abbildung 16: Vergleich der Prüfungsergebnisse der Präsentationsprüfung nach Bezirk in den letzten fünf Abiturjahrgängen. Abgebildet sind die mittleren Prüfungsergebnisse auf der Skala von 0 bis 15 Punkten, angeordnet nach Bezirksnummern.

7.7 Zusammenfassung der Ergebnisse der fünften Prüfungskomponente

In der fünften Prüfungskomponente dominierten 2018 die Fächer Geschichte, Biologie und Geografie. Differenziert nach Geschlecht sowie Herkunfts- und Familiensprache zeigt sich folgendes Bild: Schülerinnen wählten die Fächer Biologie und Psychologie häufiger, wohingegen Schüler häufiger die Fächer Politikwissenschaft und Sport belegten. Der Anteil von Schülern und Schülerinnen mit deutscher Herkunfts- und Familiensprache lag in den Fächern Psychologie und Sport höher. Schüler und Schülerinnen einer anderen Herkunfts- oder Familiensprache belegten dafür häufiger die Fächer Geschichte und Biologie.

Die Punktzahl der fünften Prüfungskomponente liegt, gemittelt über beide Prüfungsvarianten an den öffentlichen Schulen, mit 10,3 Punkten deutlich über der von Leistungs- und Grundkursprüfungen. Die besondere Lernleistung wurde nur von rund 5 % der Schülerschaft als Prüfungsform gewählt und wird damit wie im Vorjahr deutlich weniger genutzt als die Präsentationsprüfung. In der besonderen Lernleistung wurden die besten Leistungsbewertungen in den Fächern Informatik, Biologie und Deutsch erreicht. Insgesamt etwas schlechter fielen im Durchschnitt die Leistungen in den Präsentationsprüfungen aus. Die besten Prüfungsergebnisse finden sich hier in den Fächern Darstellendes Spiel und Psychologie. Die Schülerinnen schnitten in beiden Prüfungsformen besser ab als die Schüler. Sie erzielten in der besonderen Lernleistung um 0,6 Punkte und in der Präsentationsprüfung um 0,9 Punkte bessere Leistungen.

In der fünften Prüfungskomponente liegen die Abiturprüfungsleistungen je nach Referenzfach unter oder über dem Niveau der Vorleistungen in den vier Kurshalbjahren davor. Im Mittel jedoch lassen sich in der Präsentationsprüfung Verbesserungen von durchschnittlich 0,5 Punkten ausmachen, während die durchschnittliche Abiturprüfungsleistung im Referenzfach der besonderen Lernleistung um 0,4 Punkte besser ist als die durchschnittliche Vorleistung.

Im fachspezifischen Jahresvergleich ist bei der besonderen Lernleistung in vier der meistgewählten Fächer eine Verbesserung gegenüber dem Vorjahr zu beobachten. In der Präsentationsprüfung zeigen sich in drei der zehn meistgewählten Fächer keine Veränderungen zum Vorjahr, während in den restlichen ein tendenzieller Abfall der durchschnittlichen Prüfungsleistung zu beobachten ist.

Der schulartbezogene Vergleich zeigt im Vergleich zum Vorjahr für die besondere Lernleistung an Integrierten Sekundarschulen und Beruflichen Gymnasien eine Verbesserung des mittleren Prüfungsergebnisses. Für die Präsentationsprüfung (vgl. Abbildung 13) lassen sich in allen Schularten der öffentlichen Schulen nur geringe Veränderungen feststellen.

Der Jahresvergleich auf Bezirksebene verdeutlicht, dass die Leistungen in den einzelnen Bezirken bei der besonderen Lernleistung stärker variieren als bei der Präsentationsprüfung, was auf die deutlich geringere Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die sich für die besondere Lernleistung entschieden haben, zurückgeführt werden kann.

8 Anhang

Im vorliegenden Bericht werden die nachstehenden Abkürzungen benutzt:

<i>N</i>	Anzahl der in die Berechnungen einbezogenen Prüflinge
<i>MW</i>	Mittelwert
<i>SD</i>	Standardabweichung. Die Standardabweichung ist ein sogenanntes Streuungsmaß, das Auskunft darüber gibt, wie homogen oder heterogen die Verteilung der Prüfungsergebnisse ist.
Min	minimale Ausprägung
Max	maximale Ausprägung
m	männlich
w	weiblich
dH	deutsche Herkunfts- und Familiensprache
ndH	nichtdeutsche Herkunfts- und/oder Familiensprache

Die Fächerangaben werden folgendermaßen abgekürzt:

BAU	Bautechnik
BI	Biologie
BWL/VWL	Betriebs- und Volkswirtschaftslehre
CH	Chemie
DE	Deutsch
E	Englisch
ELT	Elektrotechnik
ERN	Ernährung
F	Französisch
G	Altgriechisch
GE	Geschichte
GEO	Geografie
GMT	Gestaltungs- und Medientechnik
GST	Gestaltung
GSU	Gesundheit
I	Italienisch
IN	Informatik
INT	Informationstechnik
KU	Bildende Kunst
L	Latein
MA	Mathematik
MU	Musik
MZI	Medizininformatik
PAE	Pädagogik
PH	Physik
PHI	Philosophie
PSY	Psychologie
PW	Politikwissenschaft
R	Russisch

RE	Recht
S	Spanisch
SP	Sport
SW	Sozialwissenschaften
T	Türkisch
WW	Wirtschaftswissenschaft

Aufschlüsselung Notenpunkte in Note:

Notenpunkte	Note	Notendefinition
0	6	ungenügend
1	5-	
2	5	mangelhaft
3	5+	
4	4-	
5	4	ausreichend
6	4+	
7	3-	
8	3	befriedigend
9	3+	
10	2-	
11	2	gut
12	2+	
13	1-	
14	1	sehr gut
15	1+	

Tabelle A 1: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Englisch	5.373	9,1	2,8	9,5	8,6	9,4	8,3
Biologie	3.874	7,9	3,3	8,2	7,4	8,2	6,6
Deutsch	3.114	8,2	3,1	8,5	7,7	8,5	6,7
Mathematik	2.679	7,7	3,8	7,8	7,6	8,1	6,1
Kunst	2.426	9,5	2,6	9,8	8,6	9,9	8,6
Geografie	1.779	8,0	2,7	8,2	7,9	8,4	6,5
Geschichte	1.602	8,3	3,1	8,4	8,2	8,6	7,1
Politikwissenschaft	1.315	8,3	3,1	8,6	8,2	8,7	7,2
Physik	1.109	8,3	3,7	8,4	8,3	8,6	7,1
Chemie	1.032	9,3	3,4	9,6	9,1	9,6	8,2
Musik	564	10,2	3,1	10,3	10,0	10,4	8,6
Französisch	476	10,5	2,7	10,7	10,0	10,6	10,1
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	375	7,0	3,2	6,8	7,1	7,0	6,9
Spanisch	283	10,3	2,9	10,3	10,1	10,3	10,3
Informatik	239	9,6	3,3	-	-	9,9	8,5
Gestaltungs- und Medientechnik	214	9,1	2,7	10,0	8,4	-	-
Sport	181	10,8	1,8	11,4	10,3	-	-
Psychologie	179	8,7	3,2	9,0	8,0	-	-
Latein	175	11,1	3,3	11,2	10,9	-	-
Pädagogik	122	9,1	2,8	9,4	8,0	-	-
Philosophie	87	9,1	3,1	9,4	8,4	-	-
Gesundheit	80	8,3	3,4	8,7	7,4	-	-
Wirtschaftswissenschaft	79	8,9	3,0	9,5	8,2	-	-
Sozialwissenschaften	73	9,5	2,9	9,9	9,0	-	-
Ernährung	59	7,7	2,8	-	-	-	-
Recht	49	6,2	2,7	6,4	5,9	-	-
Italienisch	47	12,0	2,5	-	-	-	-
Informationstechnik	43	7,8	2,9	-	-	-	-
Russisch	37	11,7	2,2	-	-	-	-
Elektrotechnik	36	7,6	2,9	-	-	-	-
Gestaltung	33	9,5	2,2	-	-	-	-
Bautechnik	31	9,2	2,3	-	-	-	-
Türkisch	30	11,9	2,1	-	-	-	-
Altgriechisch	25	10,0	3,1	-	-	-	-
Medizininformatik	23	7,8	3,0	-	-	-	-
Gesamt	27.958	8,6	3,2	9,0	8,2	8,9	7,5

Tabelle A 2: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	BAU		BI		BWL/VWL		CH		DE		E		ELT		ERN		F	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	8	0,2	-	-	-	-	2	0,1	3	0,1	-	-	-	-	-	-
1	-	-	15	0,4	1	0	2	0,2	6	0,2	2	0,0	-	-	-	-	-	-
2	-	-	87	2,2	26	7	11	1,1	41	1,3	16	0,0	1	2,8	-	-	-	-
3	1	3,2	207	5,3	33	8,8	36	3,5	111	3,6	60	1,1	2	5,6	2	3,4	2	0,0
4	1	3,2	359	9,3	33	8,8	59	5,7	165	5,3	141	2,6	2	5,6	6	10,2	8	2,0
5	-	-	405	10,5	45	12	67	6,5	345	11,1	370	6,9	6	16,7	9	15,3	14	2,9
6	1	3,2	394	10,2	41	10,9	79	7,7	363	11,7	482	9,0	1	2,8	7	11,9	17	4
7	2	6,5	402	10,4	41	10,9	74	7,2	347	11,1	555	10,3	4	11,1	4	6,8	37	7,8
8	6	19,4	376	9,7	41	10,9	68	6,6	381	12,2	651	12,1	6	16,7	5	8,5	37	7,8
9	5	16,1	336	8,7	21	5,6	98	9,5	282	9,1	633	11,8	6	16,7	10	16,9	46	9,7
10	6	19,4	365	9,4	33	8,8	99	9,6	311	10,0	617	11,5	3	8,3	8	13,6	49	10,3
11	6	19,4	291	7,5	25	6,7	114	11,0	222	7,1	597	11,1	2	5,6	3	5,1	66	13,9
12	1	3,2	243	6,3	19	5,1	116	11,2	182	5,8	506	9,4	1	2,8	2	3,4	69	14,5
13	1	3,2	218	5,6	10	2,7	97	9,4	203	6,5	452	8,4	-	-	2	3,4	60	12,6
14	1	3,2	108	2,8	2	0,5	78	7,6	112	3,6	218	4,1	2	5,6	1	1,7	59	12,4
15	-	-	60	1,5	4	1,1	34	3,3	41	1,3	70	1,3	-	-	-	-	12	2,5
Gesamt	31	100	3.874	100	375	100	1.032	100	3.114	100	5.373	100	36	100	59	100	476	100

Punkte	G		GE		GEO		GMT		GST		GSU		I		IN		INT	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	1	0,1	1	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0,4	-	-
1	-	-	3	0,2	3	0,2	-	-	-	-	2	2,5	-	-	-	-	-	-
2	-	-	19	1,2	18	1,0	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	2	0,8	-	-
3	1	4,0	56	3,5	41	2,0	-	-	-	-	2	2,5	-	-	5	2,1	1	2,3
4	-	-	77	4,8	73	4,1	5	2,3	-	-	7	8,8	-	-	9	3,8	5	11,6
5	2	8,0	182	11,4	215	12,1	15	7,0	1	3,0	8	10,0	1	2,1	18	7,5	2	4,7
6	1	4,0	173	10,8	216	12,1	20	9,3	2	6,1	6	7,5	1	2,1	12	5,0	10	23,3
7	2	8,0	201	12,5	244	13,7	24	11,2	1	3,0	12	15,0	1	2,1	13	5,4	3	7,0
8	2	8,0	177	11,0	235	13,2	27	12,6	8	24,2	5	6,3	2	4,3	25	10,5	6	14,0
9	-	-	149	9,3	196	11,0	27	12,6	5	15,2	9	11,3	2	4,3	22	9,2	5	11,6
10	4	16,0	140	8,7	188	10,6	24	11,2	6	18,2	7	8,8	5	10,6	31	13,0	4	9,3
11	4	16,0	153	9,6	145	8,2	26	12,1	4	12,1	4	5,0	6	12,8	26	10,9	1	2,3
12	2	8,0	89	5,6	79	4,4	17	7,9	2	6,1	7	8,8	3	6,4	20	8,4	2	4,7
13	4	16,0	94	5,9	86	4,8	17	7,9	3	9,1	5	6,3	9	19,1	21	8,8	2	4,7
14	3	12,0	69	4,3	31	1,7	8	3,7	1	3,0	5	6,3	10	21,3	19	7,9	2	4,7
15	-	-	19	1,2	8	0,0	3	1,4	-	-	1	1,3	7	14,9	15	6,3	-	-
Gesamt	25	100	1.602	100	1.779	100	214	100	33	100	80	100	47	100	239	100	43	100

Tabelle A 2 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Punkte	KU		L		MA		MU		MZI		PAE		PH		PHI		PSY	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	1	0,0	-	-	17	0,6	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1,1	1	0,6
1	-	-	1	1,0	63	2,4	1	0,0	-	-	-	-	8	1,0	-	-	1	0,6
2	3	0,1	2	1,0	127	4,7	2	0,0	-	-	-	-	33	3,0	-	-	2	1,1
3	19	0,8	2	1,1	197	7,4	7	1,0	-	-	-	-	86	8,0	2	2,3	5	2,8
4	34	1,4	2	1,1	281	10,5	13	2	3	13,0	5	4,1	74	7,0	1	1,1	5	2,8
5	121	5,0	7	4,0	236	8,8	21	3,7	3	13,0	7	5,7	106	10	7	8,0	19	10,6
6	144	5,9	6	3,4	196	7,3	34	6,0	4	17,4	9	7,4	88	7,9	7	8,0	19	10,6
7	256	10,6	5	2,9	221	8,2	34	6,0	2	8,7	21	17,2	88	7,9	10	11,5	14	7,8
8	280	11,5	8	4,6	228	8,5	48	8,5	1	4,3	19	15,6	91	8,2	10	11,5	16	8,9
9	300	12,4	17	9,7	205	7,7	63	11,2	4	17,4	8	6,6	83	7,5	6	6,9	15	8,4
10	358	14,8	20	11,4	197	7,4	65	11,5	2	8,7	15	12,3	94	8,5	17	19,5	24	13,4
11	299	12,3	14	8,0	186	6,9	61	10,8	1	4,3	11	9,0	104	9,4	5	5,7	21	11,7
12	256	10,6	15	8,6	168	6,3	57	10,1	-	-	10	8,2	78	7,0	5	5,7	12	6,7
13	241	9,9	25	14,3	152	5,7	67	11,9	2	8,7	7	5,7	79	7,1	10	11,5	14	7,8
14	98	4,0	31	17,7	115	4,3	52	9,2	1	4,3	7	5,7	57	5,1	5	5,7	9	5,0
15	16	0,7	20	11,4	90	3,4	39	6,9	-	-	3	2,5	40	3,6	1	1,1	2	1,1
Gesamt	2.426	100	175	100	2.679	100	564	100	23	100	122	100	1.109	100	87	100	179	100

Punkte	PW		R		RE		S		SP		SW		T		WW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1	1	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2	20	1,5	-	-	-	-	1	0,4	-	-	-	-	-	-	1	1,3
3	40	3,0	-	-	2	4,1	3	1,1	-	-	1	1,4	-	-	1	1,3
4	58	4,4	-	-	7	14,3	2	0,7	-	-	2	2,7	-	-	4	5,1
5	156	11,9	-	-	6	12,2	7	2,5	-	-	5	6,8	-	-	6	7,6
6	127	9,7	1	2,7	6	12,2	16	5,7	2	1,1	7	9,6	-	-	5	6,3
7	171	13,0	-	-	10	20,4	27	9,5	1	0,6	5	6,8	-	-	9	11,4
8	141	10,7	2	5,4	4	8,2	27	9,5	13	7,2	6	8,2	2	6,7	8	10,1
9	133	10,1	2	5,4	2	4,1	30	10,6	30	16,6	6	8,2	1	3,3	13	16,5
10	127	9,7	8	21,6	6	12,2	27	9,5	38	21,0	11	15,1	8	26,7	10	12,7
11	112	8,5	3	8,1	3	6,1	37	13,1	35	19,3	12	16,4	2	6,7	10	12,7
12	72	5,5	7	18,9	1	2,0	30	10,6	32	17,7	2	2,7	4	13,3	1	1,3
13	74	5,6	6	16,2	2	4,1	36	12,7	15	8,3	11	15,1	5	16,7	2	2,5
14	57	4,3	3	8,1	-	-	24	8,5	10	5,5	5	6,8	4	13,3	7	8,9
15	26	2,0	5	13,5	-	-	16	5,7	5	2,8	-	-	4	13,3	2	2,5
Gesamt	1.315	100	37	100	49	100	283	100	181	100	73	100	30	100	79	100

Tabelle A 3: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den Leistungskursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Englisch	5.373	-0,7	1,6	-10,5	+5,5
Biologie	3.874	-1,6	2,1	-11,5	+6,3
Deutsch	3.114	-1,1	2,0	-12,5	+8,3
Mathematik	2.679	-2,3	2,2	-12,5	+5,8
Kunst	2.426	-1,0	1,8	-9,3	+5,0
Geografie	1.779	-1,0	1,9	-11,8	+4,8
Geschichte	1.602	-1,1	2,0	-8,3	+6,5
Politikwissenschaft	1.315	-1,0	1,9	-7,5	+4,5
Physik	1.109	-1,6	2,2	-8,0	+4,8
Chemie	1.032	-0,6	2,1	-7,8	+5,5
Musik	564	-1,2	2,1	-9,5	+5,0
Französisch	476	-0,5	1,5	-5,8	+3,5
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	375	-1,7	2,1	-7,0	+4,8
Spanisch	283	-0,5	1,8	-5,8	+4,5
Informatik	239	-1,4	2,1	-11,0	+4,0
Gestaltungs- und Medientechnik	214	-1,0	1,9	-6,8	+5,3
Sport	181	-0,9	1,2	-4,5	+2,5
Psychologie	179	-1,8	2,3	-6,8	+3,8
Latein	175	-0,4	1,9	-6,8	+3,5
Pädagogik	122	-0,8	2,1	-6,0	+4,0
Philosophie	87	-1,3	1,9	-5,8	+3,0
Gesundheit	80	-1,6	1,5	-6,8	+1,8
Wirtschaftswissenschaft	79	-1,8	2,0	-6,5	+4,0
Sozialwissenschaften	73	-1,0	2,0	-6,8	+2,5
Ernährung	59	-0,8	2,4	-4,8	+5,0
Recht	49	-2,2	1,9	-5,5	+2,5
Italienisch	47	0,6	1,8	-3,5	+5,0
Informationstechnik	43	-2,0	1,9	-7,0	+3,0
Russisch	37	-0,5	1,8	-5,5	+2,0
Elektrotechnik	36	-1,3	1,9	-5,3	+1,8
Gestaltung	33	-0,1	1,8	-2,8	+4,5
Bautechnik	31	-0,4	1,7	-3,5	+3,3
Türkisch	30	0,8	1,4	-1,5	+4,3
Altgriechisch	25	-0,5	1,3	-3,3	+3,5
Medizininformatik	23	-1,4	1,8	-4,0	+2,8
Belegte Leistungskursprüfungen insgesamt	27.958	-1,2	2,0	-12,5	+8,3

Tabelle A 4: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	4.322	7,5	3,0	8,0	7,0	8,0	6,2
Mathematik	3.662	6,3	3,7	6,5	6,1	6,5	5,3
Englisch	2.440	8,0	2,6	8,1	7,9	8,3	7,2
Geschichte	717	8,2	3,2	8,5	7,7	8,5	7,1
Biologie	662	7,6	3,1	7,8	7,2	7,9	6,2
Geografie	468	7,8	2,9	7,9	7,8	8,3	6,3
Politikwissenschaft	453	8,4	3,0	8,7	8,1	8,6	7,8
Physik	259	9,8	3,6	9,2	10,1	10,1	8,5
Bildende Kunst	165	9,5	2,6	9,5	9,4	9,7	8,3
Latein	163	10,7	2,8	10,6	10,7	10,8	10,1
Chemie	112	8,1	3,3	7,5	8,6	8,5	7,0
Französisch	112	10,2	2,9	10,7	9,6	-	-
Philosophie	99	9,3	2,9	9,3	9,3	-	-
Spanisch	70	8,9	3,0	8,8	9,2	-	-
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	52	7,5	2,6	8,0	7,1	-	-
Informatik	40	10,5	2,8	-	-	-	-
Musik	30	9,8	2,9	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaft	21	9,0	3,0	-	-	-	-
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.979	7,6	3,3	7,9	7,2	7,8	6,5

Tabelle A 5: Differenz zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen in den schriftlich geprüften Grundkursfächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	4.322	-1,5	2,2	-9,3	+5,8
Mathematik	3.662	-3,7	2,5	-11,8	+5,5
Englisch	2.440	-1,1	1,8	-8,3	+5,3
Geschichte	717	-1,5	2,2	-9,0	+4,8
Biologie	662	-1,9	2,1	-8,5	+5,0
Geografie	468	-1,4	2,0	-10,5	+5,3
Politikwissenschaft	453	-1,5	2,1	-7,0	+6,0
Physik	259	-1,2	2,2	-8,3	+5,0
Bildende Kunst	165	-1,5	2,0	-7,3	+3,8
Latein	163	-0,2	2,1	-5,3	+6,0
Chemie	112	-2,3	2,3	-9,0	+2,8
Französisch	112	-0,8	1,9	-4,5	+5,8
Philosophie	99	-1,4	2,2	-8,3	+3,5
Spanisch	70	-1,8	1,8	-6,8	+3,3
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	52	-1,6	1,6	-4,8	+1,0
Informatik	40	-1,5	2,1	-6,3	+1,5
Musik	30	-2,5	2,5	-9,5	+1,0
Wirtschaftswissenschaft	21	-0,8	1,7	-4,0	+2,0
Belegte schriftliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.979	-1,8	2,4	-11,8	+6,0

Tabelle A 6: Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	BI		BWL/VWL		CH		DE		E		F		GE		GEO	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-	3	0,1	1	0,0	-	-	-	-	1	0,2
1	6	0,9	-	-	1	0,9	16	0,4	4	0,2	1	0,9	3	0,4	1	0,2
2	13	2,0	-	-	-	-	90	2,1	14	0,6	-	-	16	2,2	5	1,1
3	30	4,5	2	3,8	8	7,1	206	4,8	60	2,5	2	1,8	25	3,5	14	3,0
4	74	11,2	4	7,7	12	10,7	339	7,8	118	4,8	2	1,8	44	6,1	31	6,6
5	67	10,1	8	15,4	8	7,1	575	13,3	266	10,9	3	2,7	92	12,8	57	12,2
6	63	9,5	5	9,6	9	8,0	516	11,9	271	11,1	2	1,8	64	8,9	65	13,9
7	88	13,3	10	19,2	9	8,0	581	13,4	346	14,2	11	9,8	82	11,4	59	12,6
8	72	10,9	6	11,5	12	10,7	434	10,0	322	13,2	10	8,9	69	9,6	48	10,3
9	57	8,6	4	7,7	13	11,6	373	8,6	306	12,5	11	9,8	61	8,5	51	10,9
10	69	10,4	5	9,6	12	10,7	409	9,5	287	11,8	12	10,7	75	10,5	46	9,8
11	37	5,6	3	5,8	8	7,1	285	6,6	200	8,2	13	11,6	49	6,8	37	7,9
12	36	5,4	4	7,7	9	8,0	206	4,8	121	5,0	15	13,4	51	7,1	16	3,4
13	30	4,5	-	-	4	3,6	176	4,1	71	2,9	16	14,3	48	6,7	20	4,3
14	16	2,4	1	1,9	6	5,4	88	2,0	50	2,0	13	11,6	27	3,8	14	3,0
15	4	0,6	-	-	1	0,9	25	0,6	3	0,1	1	0,9	11	1,5	3	0,6
Gesamt	662	100	52	100	112	100	4.322	100	2.440	100	112	100	717	100	468	100

Punkte	IN		KU		L		MA		MU		PH		PHI		PW	
	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%	N	%
0	-	-	-	-	-	-	52	1,4	-	-	-	-	-	-	-	-
1	-	-	-	-	-	-	180	4,9	-	-	2	0,8	-	-	-	-
2	-	-	1	0,6	1	0,6	347	9,5	-	-	4	1,5	2	2,0	4	0,9
3	-	-	2	1,2	1	0,6	413	11,3	-	-	7	2,7	2	2,0	16	3,5
4	-	-	1	0,6	2	1,2	475	13,0	1	3,3	15	5,8	-	-	20	4,4
5	-	-	7	4,2	5	3,1	341	9,3	1	3,3	14	5,4	9	9,1	56	12,4
6	2	5,0	13	7,9	6	3,7	266	7,3	1	3,3	15	5,8	5	5,1	37	8,2
7	7	17,5	13	7,9	9	5,5	282	7,7	4	13,3	17	6,6	5	5,1	48	10,6
8	5	12,5	20	12,1	15	9,2	264	7,2	4	13,3	16	6,2	16	16,2	52	11,5
9	1	2,5	23	13,9	13	8,0	213	5,8	2	6,7	16	6,2	9	9,1	41	9,1
10	5	12,5	30	18,2	11	6,7	236	6,4	5	16,7	18	6,9	16	16,2	62	13,7
11	2	5,0	16	9,7	26	16,0	195	5,3	3	10,0	32	12,4	12	12,1	38	8,4
12	3	7,5	17	10,3	25	15,3	126	3,4	4	13,3	28	10,8	9	9,1	29	6,4
13	9	22,5	11	6,7	22	13,5	139	3,8	-	-	36	13,9	5	5,1	34	7,5
14	4	10,0	10	6,1	20	12,3	78	2,1	4	13,3	29	11,2	8	8,1	12	2,6
15	2	5,0	1	0,6	7	4,3	55	1,5	1	3,3	10	3,9	1	1,0	4	0,9
Gesamt	40	100	165	100	163	100	3.662	100	30	100	259	100	99	100	453	100

Tabelle A 6 (Fortsetzung): Häufigkeiten der Prüfungsergebnisse in der schriftlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Punkte	S		WW	
	N	%	N	%
0	-	-	-	-
1	-	-	-	-
2	-	-	1	4,8
3	3	4,3	-	-
4	4	5,7	1	4,8
5	2	2,9	1	4,8
6	3	4,3	-	-
7	13	18,6	3	14,3
8	9	12,9	2	9,5
9	4	5,7	3	14,3
10	7	10,0	3	14,3
11	11	15,7	1	4,8
12	6	8,6	4	19,0
13	3	4,3	2	9,5
14	4	5,7	-	-
15	1	1,4	-	-
Gesamt	70	100	21	100

Tabelle A 7: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in den Fächern der mündlichen Grundkursprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	MW	SD	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunfts-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Deutsch	2.547	8,7	3,5	9,0	8,4	8,9	7,9
Englisch	1.887	8,9	3,4	9,0	8,8	9,1	8,0
Mathematik	1.720	8,3	3,9	8,5	8,0	8,6	7,4
Biologie	1.383	8,5	3,6	8,7	8,2	8,7	7,4
Geschichte	1.312	8,5	3,8	8,5	8,4	8,7	7,9
Geografie	1.063	8,0	3,5	8,0	8,2	8,4	6,6
Politikwissenschaft	926	8,8	3,7	8,8	8,9	9,1	8,0
Sport	781	9,9	2,6	10,2	9,8	10,2	8,4
Bildende Kunst	373	10,1	2,9	10,5	9,0	10,4	8,9
Philosophie	350	9,8	3,7	10,1	9,1	9,9	9,3
Physik	328	8,3	4,0	8,7	8,2	8,4	7,9
Chemie	271	8,3	4,4	8,9	7,8	8,5	7,3
Spanisch	137	10,1	3,8	10,6	9,3	10,3	9,4
Französisch	130	9,7	3,6	9,9	9,4	10,1	8,8
Musik	124	10,3	3,4	10,2	10,6	11,0	8,0
Latein	104	9,8	3,5	9,8	9,7	-	-
Darstellendes Spiel	74	10,8	2,7	10,5	11,1	10,8	10,6
Informatik	70	10,4	3,8	-	-	-	-
Psychologie	59	10,0	3,3	-	-	-	-
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	50	7,4	3,5	7,7	7,1	-	-
Russisch	45	11,7	3,2	-	-	-	-
Recht	45	10,3	3,0	-	-	-	-
Wirtschaftswissenschaften	39	8,4	3,2	-	-	-	-
Sozialwissenschaften	38	9,3	3,1	-	-	-	-
Metalltechnik / Maschinenbau	25	11,1	2,4	-	-	-	-
Rechnungswesen und Controlling	22	10,5	3,3	-	-	-	-
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.979	8,8	3,6	9,0	8,6	9,0	7,9

Tabelle A 8: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und den Vorleistungen für die mündlich geprüften Grundkursfächer (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	Mittlere Differenz	<i>SD</i>	Minimum	Maximum
Deutsch	2.547	-0,4	2,7	-10,0	+7,8
Englisch	1.887	-0,7	2,4	-10,5	+7,8
Mathematik	1.720	-1,0	2,9	-9,5	+7,8
Biologie	1.383	-0,5	2,8	-8,3	+7,8
Geschichte	1.312	-1,0	2,9	-11,3	+7,0
Geografie	1.063	-1,2	2,8	-9,0	+7,3
Politikwissenschaft	926	-0,9	2,7	-8,5	+5,5
Sport	781	-2,8	2,1	-13,5	+3,3
Bildende Kunst	373	-0,9	2,4	-9,8	+4,8
Philosophie	350	-0,6	2,9	-10,8	+5,8
Physik	328	-1,2	3,0	-9,3	+7,8
Chemie	271	-1,5	2,9	-8,0	+6,5
Spanisch	137	-1,4	2,8	-12,0	+4,8
Französisch	130	-1,6	3,0	-9,3	+6,0
Musik	124	-1,2	2,6	-7,5	+7,0
Latein	104	-1,3	2,7	-8,8	+5,5
Darstellendes Spiel	74	-1,4	2,3	-7,0	+2,8
Informatik	70	-0,6	2,8	-9,0	+4,8
Psychologie	59	-0,1	2,7	-6,5	+6,0
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	50	-1,2	3,0	-8,3	+5,3
Russisch	45	-0,5	2,5	-8,0	+3,8
Recht	45	-0,3	2,4	-6,5	+4,0
Wirtschaftswissenschaften	39	-1,1	2,5	-7,5	+4,3
Sozialwissenschaften	38	-1,2	2,8	-8,3	+2,8
Metalltechnik/Maschinenbau	25	1,0	1,9	-5,0	+3,8
Rechnungswesen und Controlling	22	-0,6	2,6	-6,3	+4,0
Belegte mündliche Grundkursprüfungen insgesamt	13.979	-0,9	2,7	-13,5	+7,8

Tabelle A 9: Durchschnittliche Prüfungsergebnisse in der Präsentationsprüfung in den meistgewählten Fächern (öffentliche Schulen)

Fach	<i>N</i>	<i>MW</i>	<i>SD</i>	Mittlere Punktzahl nach Geschlecht		Mittlere Punktzahl nach Herkunft-/ Familiensprache	
				w	m	dH	ndH
Geschichte	2.941	9,9	3,3	10,2	9,5	10,1	9,2
Biologie	2.198	10,4	3,2	10,7	9,7	10,6	9,5
Geografie	1.461	10,2	3,3	10,6	9,9	10,6	8,8
Politikwissenschaft	1.387	10,5	3,3	11,0	10,0	10,7	9,5
Sport	789	9,8	3,3	10,9	9,3	10,1	8,5
Physik	684	10,2	3,4	10,5	10,0	10,6	9,1
Darstellendes Spiel	591	11,6	3,1	12,2	10,7	12,0	10,7
Psychologie	582	10,9	3,0	11,3	9,9	11,0	10,2
Bildende Kunst	501	10,3	3,2	10,6	9,8	10,4	9,5
Philosophie	457	10,3	3,3	10,7	9,7	10,4	9,7
Chemie	411	10,3	3,5	10,8	9,8	10,7	9,2
Informatik	304	10,5	3,5	10,5	10,5	10,6	10,3
Musik	263	10,4	3,2	10,6	9,9	10,8	8,9
Wirtschaftswissenschaft	113	9,7	3,4	10,9	9,1	10,1	7,3
Latein	101	10,4	3,4	10,8	9,9	10,7	9,4
Deutsch	89	9,7	3,9	10,5	8,4	10,0	8,2
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	77	8,2	3,7	8,2	8,2	8,2	7,5
Altgriechisch	54	11,3	2,9	11,6	10,7	11,4	10,7
Sozialwissenschaften	49	10,4	3,3	10,9	9,1	10,6	7,0
Recht	37	10,4	3,3	11,7	8,1	10,6	9,8
Pädagogik	35	10,6	3,1	10,8	8,5	10,6	10,3
Englisch	31	10,6	3,9	11,7	9,8	10,7	9,8
Präsentationsprüfungen insgesamt	13.264	10,3	3,3	10,7	9,8	10,5	9,3

Tabelle A 10: Differenzen zwischen Abiturprüfungs- und Vorleistungen für die meistgewählten Referenzfächer der Präsentationsprüfung (öffentliche Schulen)

Fach	N	Mittlere Differenz	SD	Minimum	Maximum
Geschichte	2.941	0,7	2,8	-10,0	9,5
Biologie	2.198	1,4	2,7	-8,5	9,3
Geografie	1.461	0,9	2,7	-7,5	8,5
Politikwissenschaft	1.387	0,7	2,7	-9,8	8,0
Sport	789	-2,1	3,2	-12,8	6,3
Physik	684	1,1	2,9	-10,0	10,0
Darstellendes Spiel	591	-0,7	2,6	-12,0	4,5
Psychologie	582	0,5	2,5	-9,0	8,3
Bildende Kunst	501	-0,6	2,8	-9,3	7,3
Philosophie	457	0,2	2,8	-10,8	6,8
Chemie	411	0,7	2,7	-8,8	8,5
Informatik	304	-0,7	2,9	-10,3	6,0
Musik	263	-0,3	2,7	-9,3	5,3
Wirtschaftswissenschaft	113	0,2	2,9	-6,0	7,0
Latein	101	0,7	3,2	-7,0	10,3
Deutsch	89	0,1	2,9	-8,3	6,3
Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	77	-0,3	3,3	-12,5	6,5
Altgriechisch	54	2,0	2,8	-3,0	9,3
Sozialwissenschaften	49	0,4	2,7	-6,5	6,0
Recht	37	-0,2	2,4	-6,8	3,8
Pädagogik	35	0,0	2,9	-7,3	6,5
Englisch	31	0,0	2,2	-7,5	2,8
Präsentationsprüfungen insgesamt	13.264	0,5	2,9	-12,8	10,3

Institut für Schulqualität der Länder Berlin und Brandenburg e.V.
www.isq-bb.de

